



JAHRESBERICHT 2010

KreisBrandInspektion & KreisFeuerwehrVerband



DACHAU



JAHRESBERICHT 2010	3
GRÜßWORT	4
ORGANISATION UND AUFGABENVERTEILUNG	5
FACHBEREICHE	6
GLIEDERUNG DER FEUERWEHREN.....	7
KBM-BEREICHE.....	8
PERSONELLES	11
Mitgliederstand.....	11
Neugewählte Kommandanten.....	11
EHRUNGEN	16
40-jährige aktive Dienstzeit.....	16
25-jährige aktive Dienstzeit.....	17
EINSÄTZE.....	19
VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ UND FACHBERATUNG BRANDSCHUTZ	33
BRANDSCHUTZERZIEHUNG, BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG	34
AUSBILDUNG	35
Lehrgänge 2010	35
Leistungsprüfungen.....	37
Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz	37
Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung	37
Schiedsrichter	37
Ausbildung „Truppmann/-führer“.....	38
Ausbildung „Maschinisten“	39
Lehrgang "Maschinisten - Fortbildung".....	39
Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“.....	39
Ausbildung „Funk“.....	40
Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“	41
Ausbildung „Gefahrgut“	43
ATEMSCHUTZ	45
INTEGRIERTE LEITSTELLE / ALARMPPLAN	46
Brandmeldeanlagen	47
KATASTROPHENSCHUTZ	49
Einsatzpläne.....	49
Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung.....	49
Freistellungen vom Wehr- oder Zivildienst.....	49
Sturm- und Hochwassereinsätze.....	49
JUGENDFEUERWEHR	50
Mitgliederanzahl	50
Jugendleistungsprüfung.....	50
Aktivitäten.....	50
Dienstversammlungen	51
Heiglweiher	51
Fußballturnier	51

Zum guten Schluss	51
FRAUENARBEIT	53
SEELSORGE	54
FEUERWEHRARZT	56
FAHRZEUG- UND GERÄTESTAND	57
Fahrzeuge	57
Anhänger	58
NEUE FAHRZEUGE IM LANDKREIS DACHAU	59
FEUERWEHR-AKTIONSWOCHEN 2010	60
FEUERWEHRERHOLUNGSHEIM	62
Jahrestagung „Kreisfeuerwehrtag“	63
Frühjahrsdienstversammlung 2010	63
Herbstdienstversammlung 2010	63
Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion	64
Verbandsversammlungen	64
VERANSTALTUNGEN 2010	64
15 Jahre Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.	65
130 Jahre Feuerwehr Lindabrunn	65
AKTIVITÄTEN DER KREISBRANDINSPEKTION	68
AKTIVITÄTEN DES KREISFEUERWEHRVERBANDES	71
ABSCHLUSS	74
VERZEICHNISSE	75
Kreisbrandinspektion und Verband	75
Feuerwehrkommandanten	78
Vereinsvorstände	87

Jahresbericht 2010



Die Feuerwehraktionswoche stand heuer unter dem Motto „Feuerwehr – zupacken statt zuschauen“. Hier wurde besonders darauf hingewiesen, dass die Feuerwehren im Schadensfall nicht nur zuschauen, sondern die Initiative in die Hand nehmen und zupacken – sprich helfen.

Im Landkreis Dachau stehen 2.435 ehrenamtliche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden rund um die Uhr in Bereitschaft, um Menschenleben und Sachwerte zu retten und zu schützen.

Wir blicken auf ein Jahr zurück, in dem unser Landkreis von größeren Schadensereignissen verschont geblieben ist.

Trotzdem wurden die 67 Feuerwehren zu insgesamt 439 Brandeinsätzen und 1370 technischen Hilfeleistungen gerufen.

Dabei wurden insgesamt 32.230 Einsatzstunden geleistet.

Zusätzlich erbringen die aktiven Feuerwehrdienstleistenden, ehrenamtlich und unentgeltlich, neben den genannten Einsatzstunden, noch eine erhebliche Anzahl von Stunden für die Wartung und Pflege von Gerätschaften.

Zahlreiche Ausbildungsstunden sind notwendig um die umfangreichen Aufgaben im Feuerwehrdienst bewältigen zu können. Alle Aktiven arbeiten stets daran ihr Wissen weiter auszubauen, um bei aktuellen Änderungen sofort und jederzeit auf dem neuesten Stand der Technik zu sein.

Damit der Schutz der Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft gewährleistet ist, wird auf die Jugendarbeit in unseren Feuerwehren besonderer Wert gelegt.

Ich danke deshalb allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die Einsatzbereitschaft im Jahr 2010.

Die Kommandanten unserer Feuerwehren haben mir bei der Wahl zum Kreisbrandrat, mit überwältigender Mehrheit, das Vertrauen geschenkt. Dafür möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken.

Heinrich Schmalenberg
Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzender

Grußwort

von Landrat Hansjörg Christmann



Unsere Feuerwehren im Landkreis Dachau leisteten im Jahr 2010 wieder unzählige ehrenamtliche Stunden für den Dienst am Nächsten. Das Aufgabenspektrum ist enorm: Von der Brandbekämpfung bis hin zu Technischen Hilfeleistungen, wie z.B. die Hochwasserhilfe oder Hilfeleistungen bei Unfällen im Straßenverkehr.

Die freiwillige Hilfe ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit; die Feuerwehrdienstleistenden stehen rund um die Uhr bereit, um zu helfen, wenn sie gebraucht werden.

Für die vielen ehrenamtlich erbrachten Stunden darf ich allen aktiven Feuerwehrmännern und -frauen meinen persönlichen Dank und Anerkennung aussprechen.

Mein Dank gilt auch allen Arbeitgebern, die bei den Tageseinsätzen ihre Mitarbeiter für den Feuerwehrdienst freistellen.

Im Juli vergangenen Jahres verabschiedeten wir Kreisbrandrat Rudi Reimoser in den wohlverdienten „Feuerwehrruhestand“. Seine langjährige erfolgreiche Arbeit für die Feuerwehren im Landkreis Dachau, sowie im Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern wurde bei seiner Verabschiedung von allen Seiten als vorbildlich gewürdigt.

Für das Jahr 2011 wünsche ich weiterhin viel Erfolg und bei allen Einsätzen, sowie Übungen ein unfallfreies nach Hause kommen.

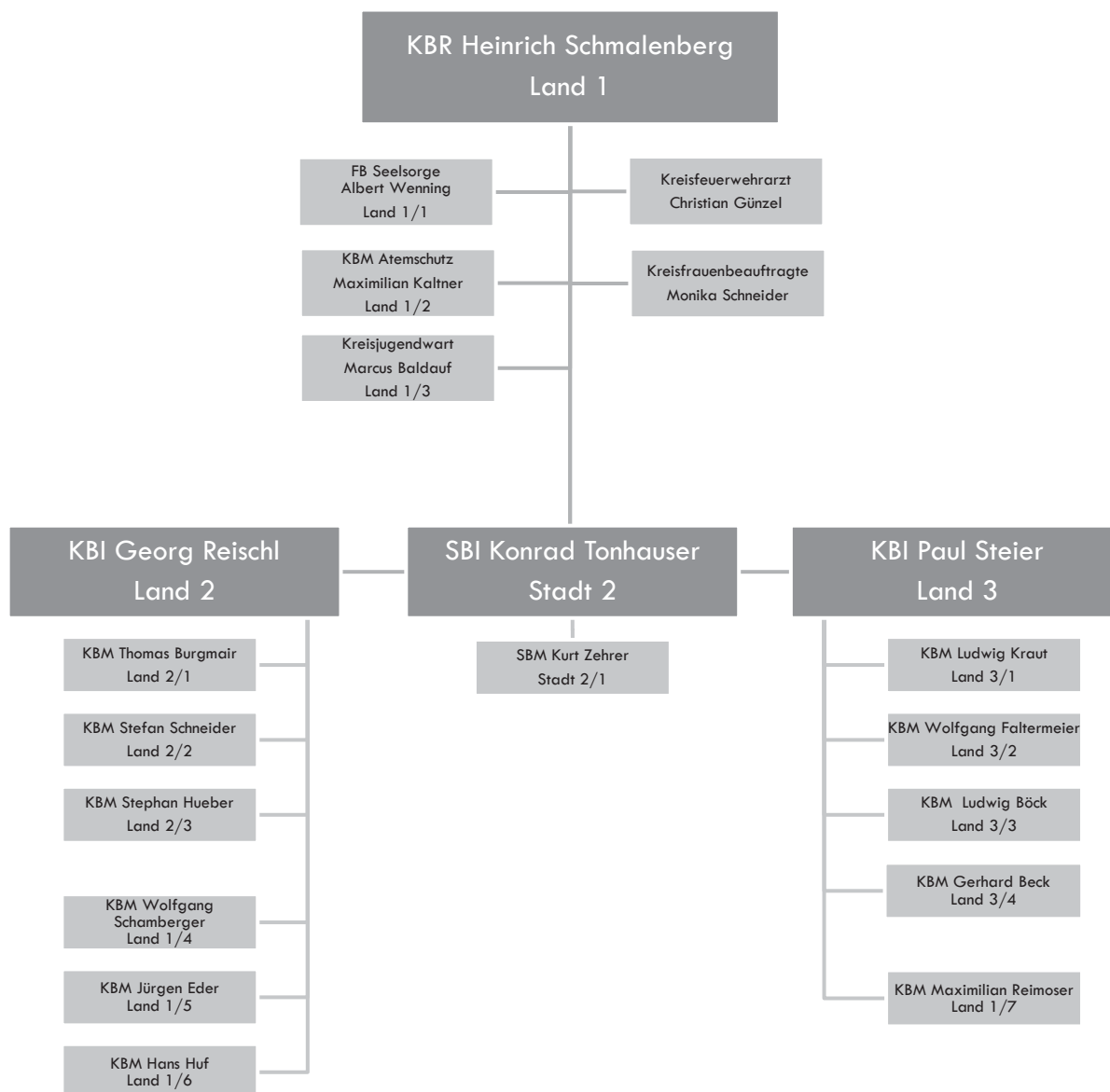
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Christmann'.

Hansjörg Christmann

Landrat

Organisation und Aufgabenverteilung

der Kreisbrandinspektion

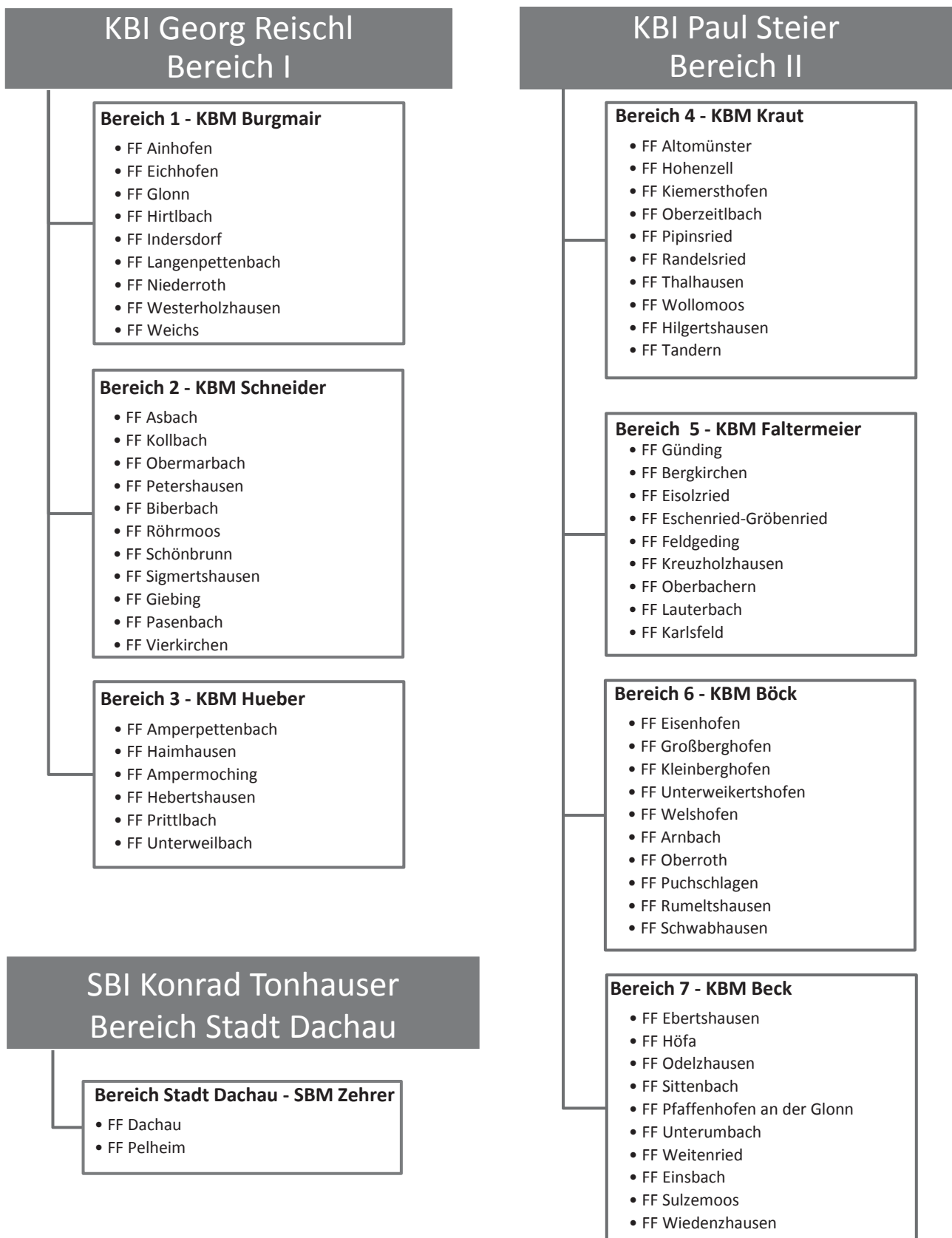


Fachbereiche

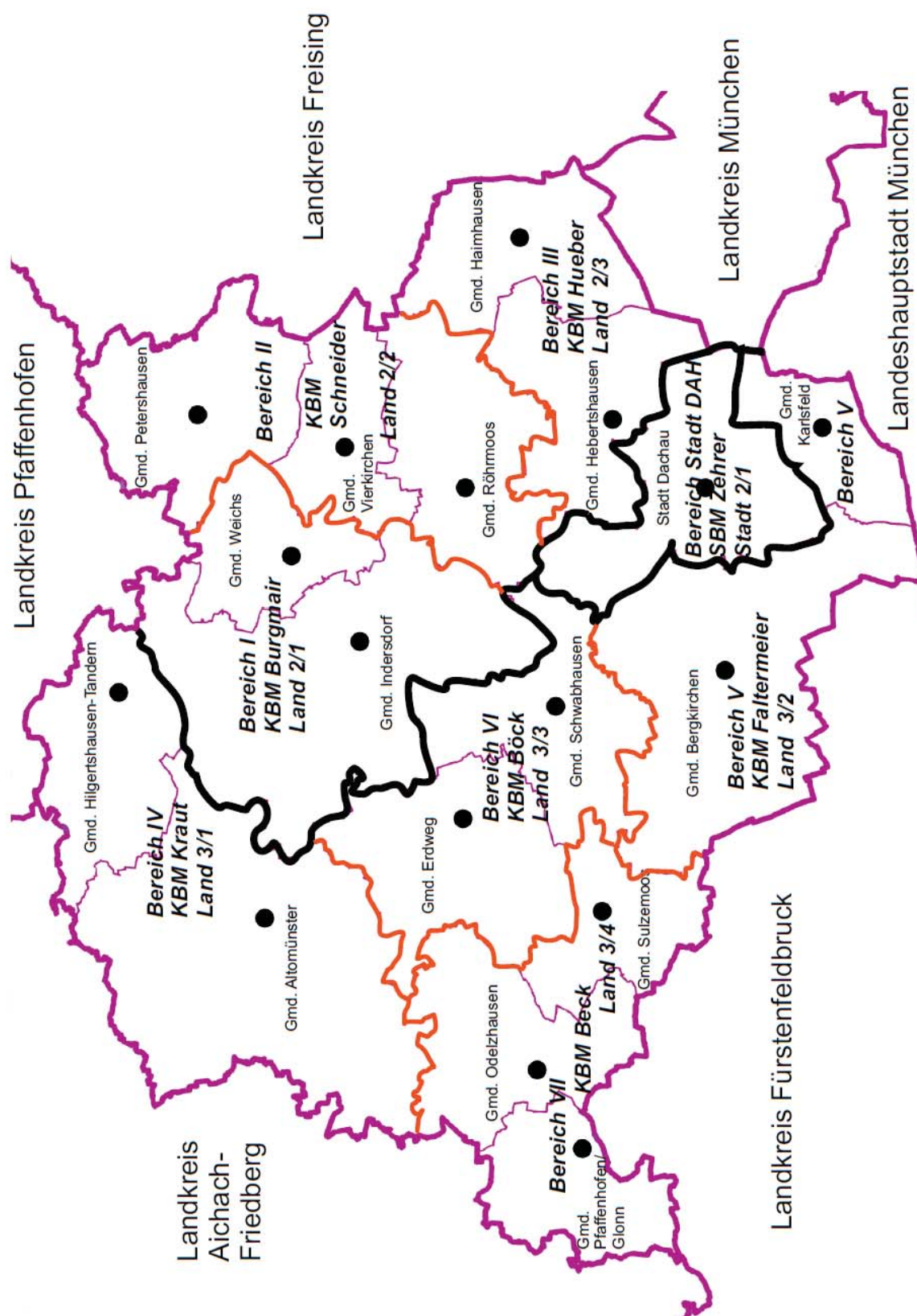
1	Fahrzeuge und Ausstattung	Hans Huf
1	AK Atemschutz	Maximilian Kaltner
1	AK Gefahrgut	Jürgen Eder
2	Einsatz / Löschmittel / Umweltschutz	Stefan Schneider
3	Ausbildung	n. n.
4	Vorbeugender Brandschutz	Stephan Hueber
5	Katastrophenschutz / Zivilschutz	Georg Reischl
6	Öffentlichkeitsarbeit / Vereinsangelegenheiten	Maximilian Reimoser
7	Datenverarbeitung / Kommunikationstechnik	Maximilian Reimoser
8	Sozial- und Gesundheitswesen	Christian Günzel
8	AK Seelsorge und Stressbewältigung	Diakon Albert Wenning
8	AK First Responder und Defibrillator	Christian Günzel
9	Jugendarbeit	Marcus Baldauf
10	Wettbewerbe	Paul Steier
11	Frauenarbeit	Monika Schneider
12	Musik	n. n.
13	Nichtöffentliche Feuerwehren	Georg Reischl
14	Brandschutzerziehung / -aufklärung	Monika Schneider
15	Feuerwehrhistorie, Geschichte, Archiv	n. n.

Gliederung der Feuerwehren

nach KBM-Bereichen



KBM-Bereiche





Kreisbrandrat
Heinrich Schmalenberg
Markt Indersdorf



Kreisbrandinspektor Bereich I
Georg Reischl
Vierkirchen



Kreisbrandmeister Bereich I
Thomas Burgmair
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister Bereich II
Stefan Schneider
Petershausen



Kreisbrandmeister Bereich III
Stephan Hueber
Röhrmoos



Stadtbrandinspektor
Konrad Tonhauser
Dachau



Kreisbrandinspektor Bereich II
Paul Steier
Eisenhofen



Kreisbrandmeister Bereich IV
Ludwig Kraut
Altomünster



Kreisbrandmeister Bereich V
Wolfgang Faltermeier
Karlsfeld



Kreisbrandmeister Bereich VI
Ludwig Böck
Eisenhofen



Kreisbrandmeister Bereich VII
Gerhard Beck
Hohenzell



Stadtbrandmeister
Kurt Zehrer
Dachau



Kreisbrandmeister Atemschutz
Maximilian Kaltner
Dachau



Kreisbrandmeister
Maximilian Reimoser
Dachau



Kreisjugendwart
Marcus Baldauf
Kleinberghofen



Fachberater Seelsorge
Albert Wenning
Dachau



Kreisbrandmeister
Wolfgang Schamberger
Dachau



Kreisfeuerwehrarzt
Christian Günzel
Dachau



Kreisbrandmeister Gefahrgut
Jürgen Eder
Dachau

Kreisfrauenbeauftragte
Monika Schneider
Petershausen



Kreisbrandmeister
Hans Huf
Karlsfeld



Personelles

Mitgliederstand

67 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Dachau haben im eigenen Wirkungskreis für den abwehrenden Brandschutz zu sorgen sowie ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen und Notständen im öffentlichen Interesse zu leisten. Der notwendige Unterhalt und die Ausrüstung werden von den zuständigen Gemeinden getragen.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinden. Das notwendige Einsatzpersonal wird in der Regel von Feuerwehrvereinen gestellt.

2.435 aktive (1.114 passive) Mitglieder leisten freiwilligen Dienst in den 67 Feuerwehren.

Neugewählte Kommandanten

FF Amperpettenbach - Wahl am 16.04.2010

Neugewählter 1. Kommandant

Wiedergewählter 2. Kommandant

Josef Heigl

Michael Rottmeier

FF Eisenhofen - Wahl am 03.11.2010

Neugewählter 1. Kommandant

Alexander Kneidl

FF Feldgeding - Wahl am 25.06.2010

Wiedergewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Daniel Müller

Tobias Westenrieder

FF Giebing - Wahl am 16.10.2010

Wiedergewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Simon Gerer

Richard Podszuweit

FF Günding - Wahl am 22.01.2010

Neugewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Josef Grain

Thomas Rieger

FF Lauterbach - Wahl am 15.05.2010

Neugewählter 1. Kommandant

Wiedergewählter 2. Kommandant

Andreas Bigelmaier

Stefan Solleder

FF Pasenbach - Wahl am 01.03.2010

Neugewählter 1. Kommandant

Wiedergewählter 2. Kommandant

Erich Gärtner

Stefan Huber

FF Prittlbach - Wahl am 15.01.2010

Wiedergewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Werner Pallauf

Michael Zimmermann

FF Sulzemoos - Wahl am 06.05.2010

Neugewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Klaus Strobl

Michael Wagenpfeil

FF Tandern - Wahl am 21.10.2010

Neugewählter 1. Kommandant

Andreas Gärtner

FF Westerholzhausen - Wahl am 15.12.2010

Neugewählter 1. Kommandant
Neugewählter 2. Kommandant

Johann Rauscher
Jakob Schilling

FF Wiedenzhausen - Wahl am 08.01.2010

Wiedergewählter 1. Kommandant
Neugewählter 2. Kommandant

Erwin Salvermoser
Martin Fieber

Wiedergewählte Kommandanten:

FF Karlsfeld - Wahl am 17.12.2010

1. Kommandant
2. Kommandant

Wolfgang Faltermeier
Peter Simkaitis

FF Rumeltshausen_- Wahl am 08.02.2010

1. Kommandant
2. Kommandant

Max Patzelt
Thomas Lachner

FF Sigmertshausen_- Wahl am 26.02.2010

1. Kommandant
2. Kommandant

Andreas Seidenberger
Christian Wallner

FF Weichs - Wahl am 22.02.2011

1. Kommandant
2. Kommandant

Martin Beil
Hannes Bücherl

FF Weitenried - Wahl am 04.05.2010

1. Kommandant
2. Kommandant

Josef Bader
Stefan Wild

Ausgeschiedene 1. Kommandanten

Martin Eberl
Paul Steier
Jürgen Gerhard
Erwin Heinzinger
Stefan Kastner
Herbert Hinterholzer
Stephan Feirer
Helmut Czech

FF Amperpettenbach
FF Eisenhofen
FF Günding
FF Lauterbach
FF Pasenbach
FF Sulzemoos
FF Tandern
FF Westerholzhausen

Den ausgeschiedenen Kommandanten gilt unser ganz besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren.

Die offizielle Verabschiedung findet bei unserem Ehrenabend am 11.05.2011 statt.

Neuwahl des Kreisbrandrates

Im Rahmen einer Kommandantenversammlung fand am 15.07.2010 die Neuwahl des Kreisbrandrates im Gasthof Groß in Bergkirchen statt. Der bisherige Kreisbrandrat Rudi Reimoser stand aus Altersgründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung, als Nachfolger bewarb sich der bisherige Stellvertreter, Kreisbrandinspektor Heinrich Schmalenberg und wurde auch vom Landrat der Versammlung vorgeschlagen.

Den Wahlvorgang erklärte Dr. Hans Rötzer, Abteilungsleiter des Landratsamtes Dachau, als Wahlhelfer standen ihm Irene Peter-Konwitschny, Dagmar Bauer und Elisabeth Haas zur Seite.

Kreisbrandinspektor Heinrich Schmalenberg stellte in kurzen Worten seinen Werdegang innerhalb der Feuerwehr den Kameraden vor.

Nach dem Wahlgang konnte der Landrat der Versammlung verkünden, dass Heinrich Schmalenberg mit überwältigender Mehrheit zum neuen Kreisbrandrat gewählt wurde.



Landrat Hansjörg Christmann mit dem neuen Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg und seinem Vorgänger Rudi Reimoser

Verabschiedung von Kreisbrandrat Rudi Reimoser

Im Saal der Sparkasse Dachau fand am 19.07.2010 die Verabschiedung von Kreisbrandrat Rudi Reimoser statt.

Neben Landrat Hansjörg Christmann nahmen Abgeordnete des Landtages, Vertreter der Regierung von Oberbayern und des Landratsamtes, die Bürgermeister der einzelnen Gemeinden, Führungskräfte von Sparkasse, Polizei, Bereitschaftspolizei, BRK, Bundeswehr, Technischem Hilfswerk und des Klinikums Dachau teil.

Auch von Seiten der Feuerwehr waren Vertreter des Landes- und Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern, der Berufsfeuerwehren Augsburg und München, Kreisbrandräte aus ganz Oberbayern, Angehörige der Kreisbrandinspektion, sowie die Feuerwehrkommandanten des Landkreises und der Nachbarlandkreise erschienen.

Besonders herzlich wurden die Kameraden der Feuerwehr Lindabrunn aus Niederösterreich samt ihrem Bürgermeister begrüßt, zu denen über 25 Jahre eine Partnerschaft besteht.

In ihrer Laudatio ließen Landrat Christmann und Regierungspräsident Hillenbrand Reimosers Werdegang innerhalb der Feuerwehr Revue passieren und ehrten ihn mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Reimoser begann seine Feuerwehrkarriere als aktives Mitglied bei der Dachauer Feuerwehr, der er am 01. September 1965 als aktives Mitglied beitrug; nach dem erfolgreichen Besuch mehrerer Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen war er in Dachau als Gruppen- und später als Zugführer tätig.

Aufgrund seines Engagements und Fachwissens bestellte ihn der damalige Kreisbrandrat Kurt Zehrer 1977 zum Kreisbrandmeister im Landkreis Dachau wo er für die Betreuung und Ausbildung der Feuerwehren in den Gemeinden Bergkirchen, Schwabhausen und Sulzemoos zuständig war.



Rudi Reimoser mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Im Jahr 1995 erfolgte die Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau, wo Reimoser Gründungsmitglied war. Im selben Jahr erfolgte die Ernennung zum Fachbereichsleiter „Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsangelegenheiten“ im Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern.

Die Bestellung zum Kreisbrandinspektor für den nördlichen Teil des Landkreises erfolgte 1997, wo die Schwerpunkte seiner Tätigkeit bei der Ausbildung der Feuerwehren, der Lehrgangsplanung an den Staatlichen Feuerweherschulen und auf Kreisebene, sowie der Abnahme der Leistungsprüfungen im gesamten Landkreis lagen.

Die Wahl zum Kreisbrandrat erfolgte dann 2004; in dieser Zeit konnten in Teamarbeit viele Projekte verwirklicht werden, so u.a., die Einführung des Wechselladersystems, die Beschaffung einer Drehleiter mit Standort Markt Indersdorf und die Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle.

Weiterhin lag ihm auch die Förderung der Jugendarbeit und die Zusammenarbeit der Feuerwehren untereinander, über Regierungs- und Landkreisgrenzen hinweg, am Herzen; besonders wichtig war ihm auch die Zusammenarbeit mit den Behörden und anderen Rettungsorganisationen; so kam es auch zur Gründung des „Blaulicht-Stammtisches“, wo die Rettungsorganisationen Erkenntnisse aus Einsätzen austauschten und die gute Zusammenarbeit untereinander weiter förderten.

In einem Film, zusammengestellt von Reimosers Nachfolger Heinrich Schmalenberg, konnten die Anwesenden nochmals den Werdegang in Wort und Bild sehen.

Kreisbrandrat Reimoser dankte in einer kurzen Ansprache den Gästen für die lobenden Worte und die vielen Geschenke; er bat auch die Anwesenden seinen Nachfolger genauso zu unterstützen, wie er es erfahren durfte.



Die Kameraden der Feuerwehr Lindabrunn sind anlässlich der Verabschiedungsfeier von Rudi Reimoser aus Niederösterreich angereist

Ehrungen

Staatliche Auszeichnungen für 25- bzw. 40-jährige aktive Dienstzeit bei den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau:

Auf Vorschlag der Gemeinden erhalten am 11.05.2011 9 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 40-jährige Dienstzeit und weitere 71 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 25-jährige aktive Dienstzeit.

Die auszuzeichnenden Feuerwehrkameraden kommen aus den Feuerwehren

Ampermoching, Dachau, Eichhofen, Eisenhofen, Eschenried, Feldgeding, Günding, Hilgertshausen, Karlsfeld, Kiemertshofen, Kreuzholzhausen, Langenpettenbach, Lauterbach, Oberroth, Oberzeitlbach, Petershausen, Prittlbach, Puchschlagen, Randelsried, Röhrmoos, Sittenbach, Unterumbach, Unterweilbach, Vierkirchen, Weichs, Weitenried und Welshofen.

Die Verleihung der Urkunden nimmt Herr Landrat Hansjörg Christmann im Namen des Freistaates Bayern vor.

40-jährige aktive Dienstzeit

Johann Gattinger

Josef Kopp

Richard Kopp

Michael Krimmer

Johann Toni

Johann Langenegger

Johann Sturm

Bruno Steinberger

Helmut Fischer

FF Eichhofen

FF Kiemertshofen

FF Kiemertshofen

FF Langenpettenbach

FF Langenpettenbach

FF Petershausen

FF Puchschlagen

FF Röhrmoos

FF Weitenried

25-jährige aktive Dienstzeit

Herbert Zigl drum	FF Ampermoching
Alto Glück	FF Dachau
Berthold Hubrich	FF Dachau
Dieter Peter	FF Dachau
Fabian Weichselgartner	FF Dachau
Rainer Zollbrecht	FF Dachau
Xaver Hörmann	FF Eichhofen
Jakob Metz	FF Eichhofen
Christian Neumüller	FF Eichhofen
Georg Riedl	FF Eichhofen
Johann Wackerl	FF Eichhofen
Josef Arzberger	FF Eisenhofen
Josef Kreppold	FF Eisenhofen
Andreas Weber	FF Eisenhofen
Johannes Lember t	FF Eschenried
Peter Bickl	FF Feldgeding
Georg Fuchsbichler	FF Feldgeding
Johann Fuchsbichler	FF Feldgeding
Josef Fuchsbichler	FF Feldgeding
Johann Past	FF Feldgeding
Hubert Westenrieder	FF Feldgeding
Herbert Walter	FF Günding
Georg Fottner	FF Hilgertshausen
Hubert Gamböck	FF Hilgertshausen
Robert Märkl	FF Karlsfeld
Andreas Meisch	FF Karlsfeld
Andreas Moritz	FF Karlsfeld
Hans Strobl	FF Karlsfeld
Frank Stutzenstein	FF Karlsfeld
Peter Wittkuhn	FF Karlsfeld
Simon Asam	FF Kiemertshofen
Hans Steiner	FF Kiemertshofen
Christian Wagner	FF Kreuzholzhausen
Simon Göttler	FF Langenpettenbach
Franz Obesser	FF Langenpettenbach
Thomas Duveneck	FF Lauterbach
Erwin Heinzinger	FF Lauterbach
Peter Kellerer	FF Lauterbach
Robert Göttler	FF Oberroth
Josef Haas	FF Oberroth
Klaus Kellerer	FF Oberroth
Rudolf Schmid	FF Oberroth
Simon Widmann	FF Oberroth
Norbert Felber	FF Oberzeitlbach
Hubert Güntner	FF Oberzeitlbach
Josef Koppold	FF Oberzeitlbach
Johann Kreitmair	FF Oberzeitlbach
Manfred Loibl	FF Oberzeitlbach

Stefan Münch
 Stefan Schneider
 Bernhard Brandmair
 Martin Gasteiger
 Michael Schmid
 Christian Sperk
 Richard Weidner
 Thomas Böck
 Martin Geer
 Robert Modlinger
 Robert Wagner
 Herbert Widmann
 Josef Axtner
 Josef Höhenleitner
 Johann Bestle
 Johannes Bücherl
 Alfons Bachhuber
 Hermann Kistler
 Georg Bramberger
 Robert Bramberger
 Johann Eisenhofer
 Martin Eisenhofer
 Hermann Kolbinger

FF Oberzeitlbach
 FF Petershausen
 FF Prittlbach
 FF Prittlbach
 FF Randelsried
 FF Randelsried
 FF Randelsried
 FF Sittenbach
 FF Sittenbach
 FF Sittenbach
 FF Sittenbach
 FF Unterumbach
 FF Unterweilbach
 FF Vierkirchen
 FF Weichs
 FF Weitenried
 FF Weitenried
 FF Welshofen
 FF Welshofen
 FF Welshofen
 FF Welshofen



Die Geehrten für 25 Dienstjahre am Ehrenabend – 18.05.2010

Einsätze

Die Feuerwehren wurden 2010 zu den verschiedensten Arten von Einsätzen alarmiert. Diese reichten von technischen Hilfeleistungen, über Verkehrsunfälle und Brände bis hin zur Menschen- und Tierrettung.

Die Gesamtzahl belief sich auf 2.275 Einsätze (Vorjahr 2.274);

Diese gliedern sich in

439	Brandeinsätze
1.370	Technische Hilfeleistungen
136	Sicherheitswachen und
330	Fehlalarme

Dabei wurden insgesamt 20.728 Feuerwehrdienstleistende (Vorjahr 24.181) eingesetzt; die Gesamteinsatzstunden betrugen 32.230 (Vorjahr 32.909).

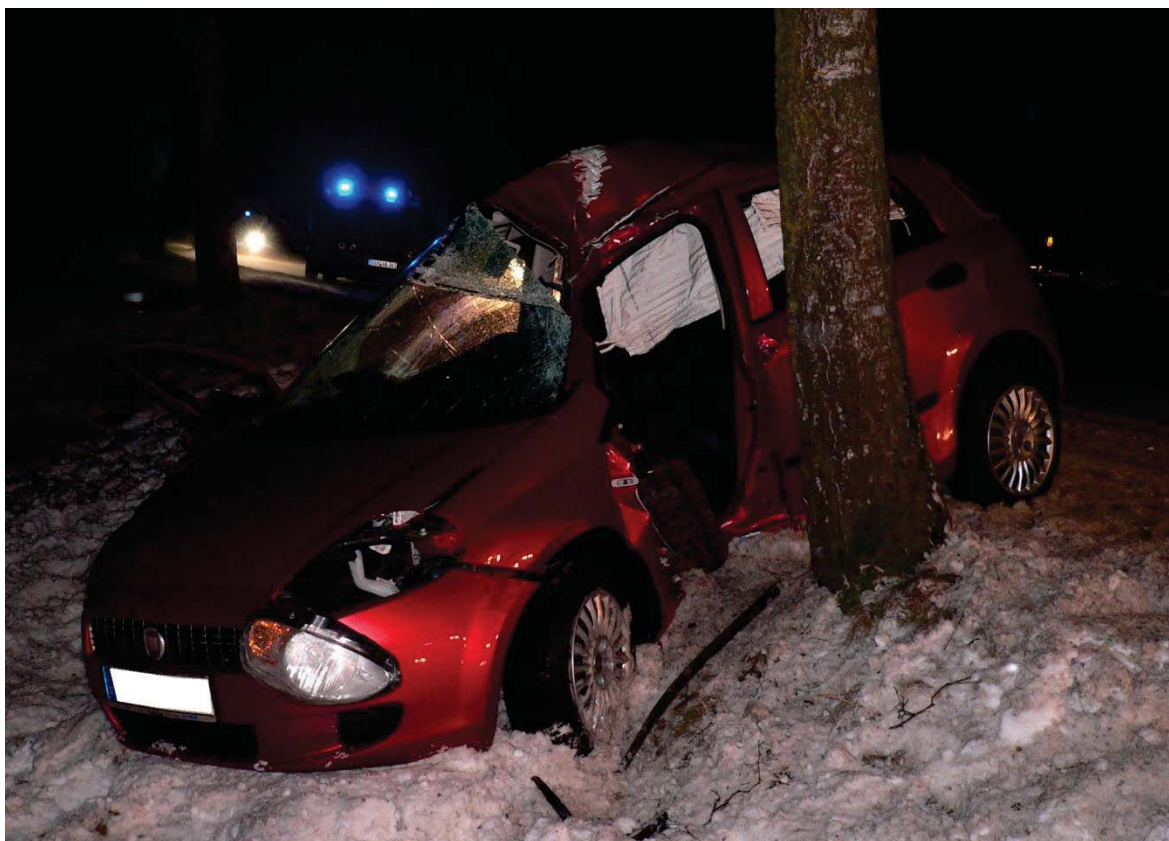
Dazu einige Auszüge aus den Einsatzberichten:

02.02.2010 Staatsstraße 2050 bei Sulzemoos

Vermutlich wegen der widrigen Witterungsverhältnisse geriet eine PKW-Lenkerin zwischen der Autobahnausfahrt und dem Ortseingang von Sulzemoos von der Fahrbahn ab und prallte mit der Fahrerseite gegen einen Baum. Dabei erlitt sie schwerste Verletzungen und wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Kräfte der Feuerwehr Sulzemoos befreiten die Verletzte mittels technischem Gerät; nach der medizinischen Erstversorgung wurde sie in ein Krankenhaus eingeliefert, wo sie jedoch verstarb.

13.02.2010 Petershausen

In den frühen Morgenstunden des Faschingssamstag kam es zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in Petershausen. Gegen 03.00 Uhr früh war das Feuer im Dachgeschoss des Hauses ausgebrochen. Beim Eintreffen der ersten Rettungskräfte schlugen bereits Flammen aus dem Fenster; der Wohnungsinhaber konnte sich aus eigener Kraft retten, musste aber mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Zwei weitere Personen wurden mit Verdacht auf Rauchvergiftung vor Ort behandelt. Aufgrund der starken Rauchentwicklung mussten 14 Bewohner vorübergehend ihr Domizil verlassen.



Tödlicher Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2050 bei Sulzemoos – 02.02.2010



Wohnungsbrand am Faschingssamstag in Petershausen – 13.02.2010

06.03.2010 Bundesstraße 471 Höhe Feldgeding

Zwischen der Autobahn und der Ausfahrt Dachau-West kam es zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten PKW. Äußerste Vorsicht war bei der Anfahrt für die Einsatzkräfte geboten, da die Fahrbahnen spiegelglatt waren. Beim Eintreffen der Kräfte stellte sich heraus, dass bei dem Zusammenstoß vier Personen Verletzungen unterschiedlichen Grades erlitten – der Lenker eines Pkw blieb unverletzt; zur Befreiung der beiden eingeklemmten wurde technisches Gerät eingesetzt.

12.04.2010 Gröbenried, BRK-Rettungswache

Im Erdgeschoß der BRK-Rettungswache, wo sich eine kleine Teeküche samt Lehrmittelraum befindet, ist um 12.30 Uhr ein Feuer ausgebrochen. Eine weithin sichtbare Rauchsäule wies den anrückenden Wehren die Anfahrt zur Schadensstelle. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte schlugen die Flammen aus dem Fenster und drohten auf eine darüber liegende Wohnung überzugreifen. Sowohl im Innen-, als auch im Außenangriff bekämpften die Mannschaften das Feuer und setzten dabei drei Löschrohre ein.

30.04.2010 Oberainried, Gemeinde Markt Indersdorf

Im Indersdorfer Ortsteil Oberainried geriet ein ca. 3000 qm großes Waldstück in Brand; aufgrund der vorherrschenden Trockenheit fanden die Flammen durch trockenes Gras, Gestrüpp und Laub, sowie den aufkommenden Wind reichlich Nahrung. Bei den Löscharbeiten, zu denen 64 Feuerwehrmänner eingesetzt wurden, kamen neben Feuerpatschen insgesamt acht Löschrohre zum Einsatz.

12.05.2010 Unterzeitlbach, Gemeinde Altomünster

Gegen 01.30 Uhr brach im Dachstuhl eines Wohnhauses ein Brand aus. Den anrückenden Kräften wies ein weithin sichtbarer Feuerschein den Weg zur Einsatzstelle. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehren stand der Dachstuhl des Hauses bereits in Vollbrand. Die sich im Haus befindenden Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden; sie konnten das Gebäude unverletzt verlassen und wurden vom Rettungsdienst betreut. Erst gegen 04.00 Uhr konnte ein Teil der 77 eingesetzten Feuerwehrleute in ihre Standorte einrücken.

09.06.2010 Dachau, In-Center Gewerbegebiet

Was zunächst wie ein „harmloser“ Brandmeldeanlagen-Alarm (BMA) aussah, entwickelte sich zu einem Schadensfall in Millionenhöhe. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde zunächst eine starke Rauchentwicklung in einem Teil des Gebäudekomplexes festgestellt. Innerhalb kürzester Zeit konnten die Flammen abgelöscht werden. Durch das Feuer kam es zu einer intensiven Rauchentwicklung, die sich auf das gesamte Gebäude ausdehnte. Um das Gebäude rauchfrei zu machen, wurden mehrere Hochdrucklüfter eingesetzt; wertvolle Hilfe leistete dabei der nachgeforderte Großlüfter der Werkfeuerwehr MTU-MAN.



Schwerer Verkehrsunfall auf der B 471 Höhe Feldgeding – 06.03.2010



Brand in der BRK-Rettungswache in Gröbenried – 12.04.2010

24.06.2010 Autobahn A 8 nahe der Anschlussstelle Dachau

Zwischen den Ausfahrten Sulzemoos und Dachau ereignete sich ein Zusammenstoß zwischen einem Transporter und einem Pkw; durch die Wucht des Aufpralls wurden beide Fahrzeuge schwer beschädigt, wobei der Transporter auf dem Dach zum Liegen kam. Beide Lenker erlitten Verletzungen, wobei eine Person aufgrund der Schwere der Verletzungen in einem Münchner Klinikum verstarb.

22.07.2010 Schielach, Gemeinde Altomünster

Vermutlich ein Blitzschlag war die Ursache, die eine landwirtschaftliche Stallung im Altomünsterer Ortsteil Schielach in Flammen aufgehen ließ. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehrrkräfte stand das Gebäude bereits in Vollbrand; erhebliche Schwierigkeiten traten bei der Löschwasserversorgung auf, da zunächst nur ein Hydrant für die Brandbekämpfung zur Verfügung stand. Im Pendelverkehr wurden Tanklöschfahrzeuge eingesetzt, um das nötige Löschwasser an die Brandstelle zu bringen. Insgesamt befanden sich neun Feuerwehren mit 177 Mann im Einsatz.

06.08.2010 Landkreis Dachau

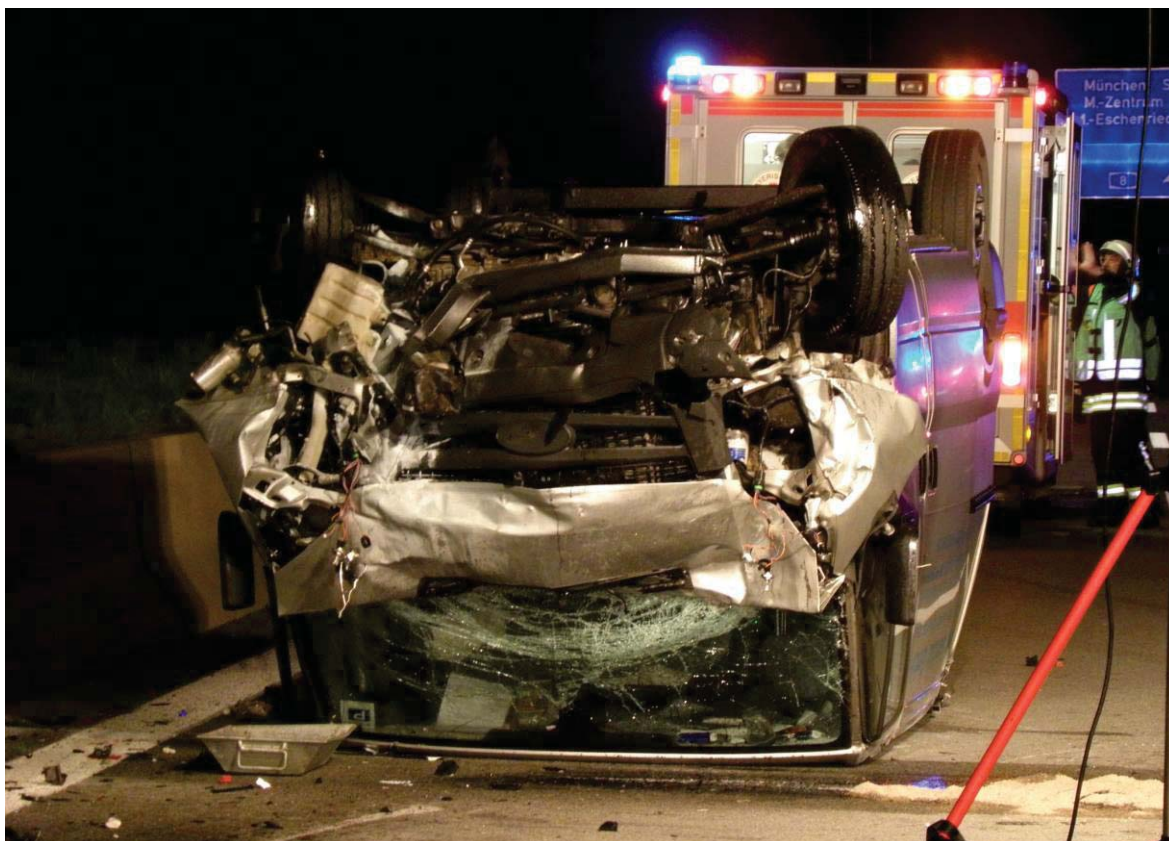
Die anhaltenden Regenfälle haben vor allem die Gemeinde Karlsfeld sowie den Gröbenbach in Dachau betroffen. Der hohe Grundwasserspiegel in der Gemeinde bescherte der Karlsfelder Feuerwehr tagelang Arbeit. In den Tagen vom 06.08.2010 bis 09.08.2010 mussten sie rund 130 Einsätze abarbeiten. Unterstützt wurden sie dabei von den Kameraden der Feuerwehr Günding, die rund 400 Sandsäcke abfüllten.

14.08.2010 Odelzhausen

Die Ölverschmutzung in einem Regenrückhaltebecken nahe des Odelzhausener Gewerbegebietes forderte neben der Feuerwehr Odelzhausen auch Kräfte der Feuerwehren Eisenhofen und Dachau. Bereits am Freitagabend (13.08.2010) wurde ein sichtbarer Ölfilm auf der Wasseroberfläche gemeldet; eine Menge von 40-50 Liter Motoröl verteilte sich dabei auf eine Fläche von ca. 50 Quadratmetern. Die Feuerwehren Odelzhausen und Eisenhofen brachten daraufhin Ölwürfel und -vlies ein um die Ölschicht zu binden. Um eine weitere Verteilung des Öls zu verhindern wurden zusätzlich Ölsperren eingezogen. Aufgrund des Einbruchs der Dunkelheit entschied man sich die Arbeiten am Samstagvormittag fortzuführen. Zur Unterstützung saugte die Feuerwehr Dachau das verschmutzte Wasser ab und trennte mittels dem „Ölsanimat“ das Öl vom Wasser. Nach 8 Stunden waren die Arbeiten beendet.

07.09.2010 Ottershausen, Gemeinde Haimhausen

Gegen 10 Uhr ist ein Pferdestall in Brand geraten. Das Feuer entwickelte sich an einem Anbau des Reitstalls und griff auf das Hauptgebäude über. Die im Reitstall befindlichen Pferde konnten von dem Ehepaar rechtzeitig aus dem Stall und in Sicherheit gebracht werden. Zur Brandbekämpfung wurden mehrere Löschrohre eingesetzt, die Löscharbeiten am Gebäude konnten nur unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Insgesamt waren 80 Feuerwehrleute im Einsatz.



Schwerer Verkehrsunfall auf der A8 kurz vor der AS Dachau – 24.06.2010



Brand eines Reiterstalls in Ottershausen – 07.09.2010

24.10.2009 Odelzhausen, Hauptstr.

Bei einem Dachstuhlbrand in Odelzhausen erlitten fünf Personen leichte Rauchvergiftungen. Gegen 23.30 Uhr bemerkte ein Bewohner des Wohn- und Geschäftshauses das Feuer in seiner Wohnung im 2. Obergeschoß. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte hat das Feuer bereits auf den Dachstuhl übergegriffen. Zur Brandbekämpfung wurden zwei Trupps unter Atemschutz im Innenangriff eingesetzt. Unterstützt wurde der Löschangriff durch die Drehleitern aus Maisach und Markt Indersdorf, welche den Dachstuhlbrand von außen über Wenderohre ablöschten. Um 1.30 Uhr war das Feuer unter Kontrolle. Die beiden Dachgeschosse brannten völlig aus, ein Übergreifen auf die unteren Stockwerke konnte jedoch verhindert werden. Im Einsatz waren insgesamt 9 Feuerwehren mit rund 75 Einsatzkräften.

05.12.2010 Altstetten, Gemeinde Schwabhausen

Eine ungewöhnliche Einsatzmeldung erhielten die Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst am 2. Advent gegen 13.45 Uhr. Auf einem Acker nahe der Staatsstraße 2051 bei Altstetten sei ein Kleinflugzeug abgestürzt. Beim Eintreffen der ersten Rettungskräfte stellte sich heraus, dass es sich um ein Ultraleichtflugzeug handelt. In dem Flieger saß nur der Pilot, er zog sich bei der unsanften Landung lediglich leichte Verletzungen zu.

24.12.2010 Jedenhofen, Gemeinde Vierkirchen

Keinen ruhigen Heiligabend konnten die Feuerwehren im Landkreis verbringen. Gegen 22 Uhr gerieten die Räumlichkeiten einer Ranch im Vierkirchener Ortsteil Jedenhofen in Brand. Das Sozialgebäude der Pferdefreunde stand beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bereits in Vollbrand. Nachdem wegen des Brandfortschrittes ein Innenangriff nicht mehr möglich war, musste die Brandbekämpfung von außen erfolgen. Insgesamt wurden 134 Einsatzkräfte alarmiert. Die letzten von Ihnen haben die Einsatzstelle nach 3 Stunden verlassen.

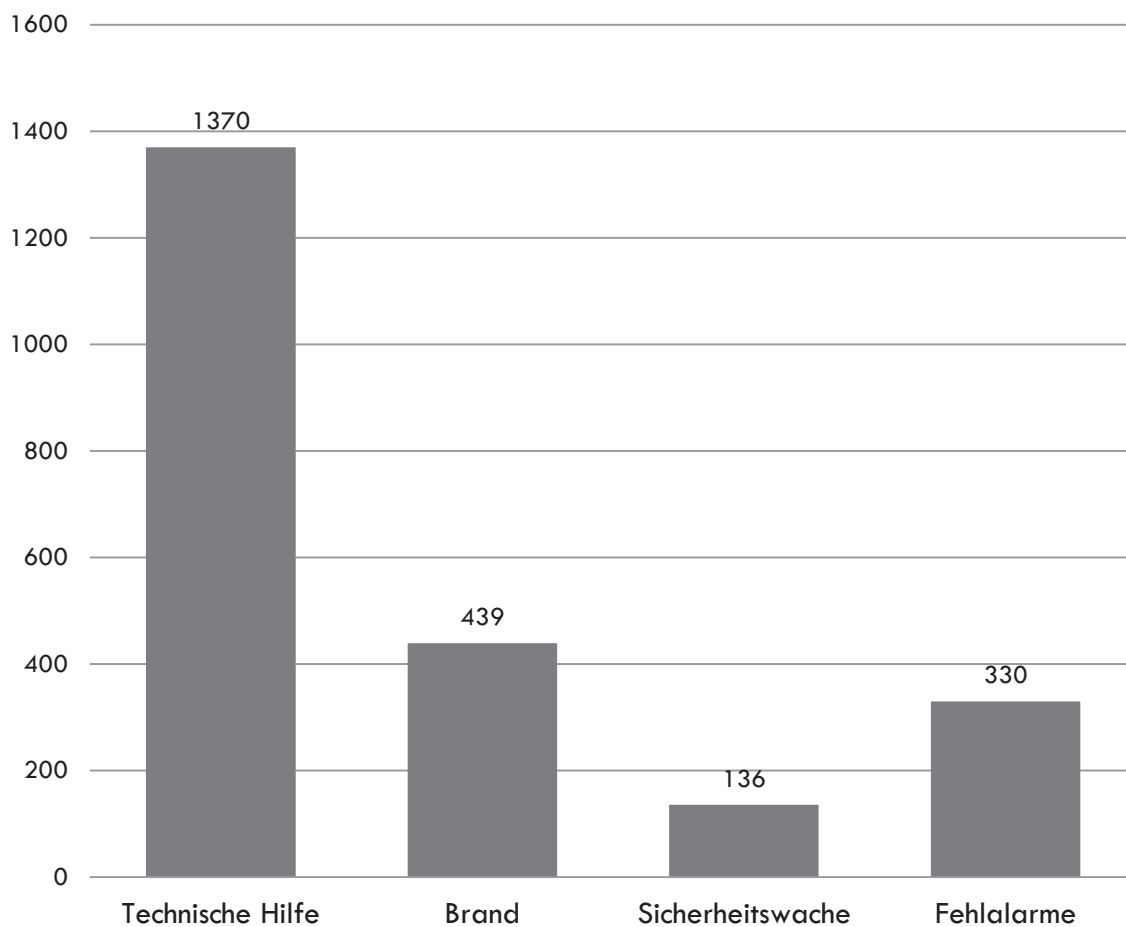


Ein överschmutztes Rückhaltebecken in Odelzhausen – 14.08.2010

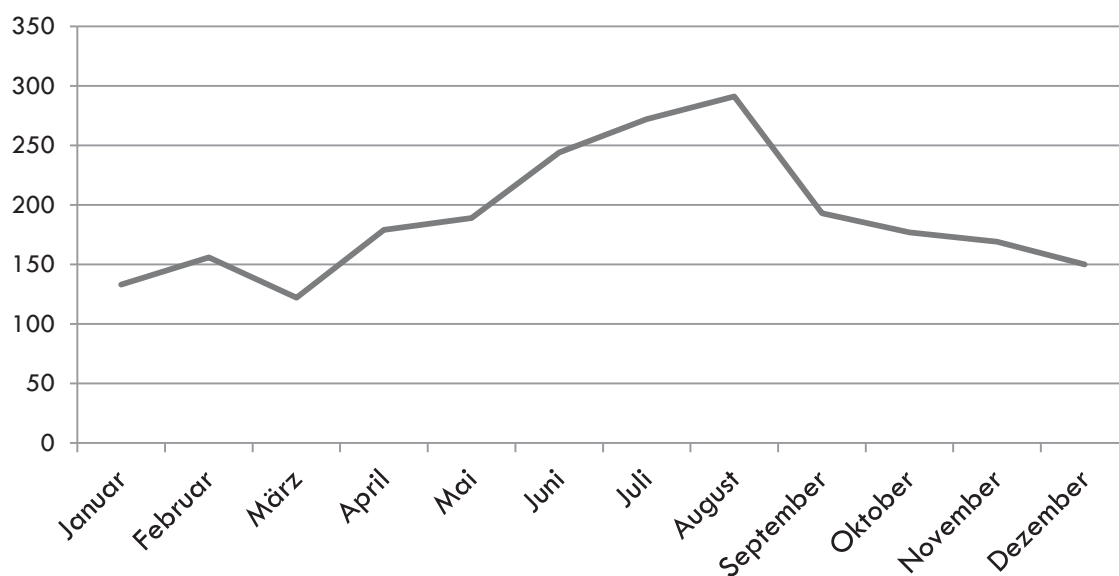


Wohnhausbrand in Odelzhausen – 24.10.2010

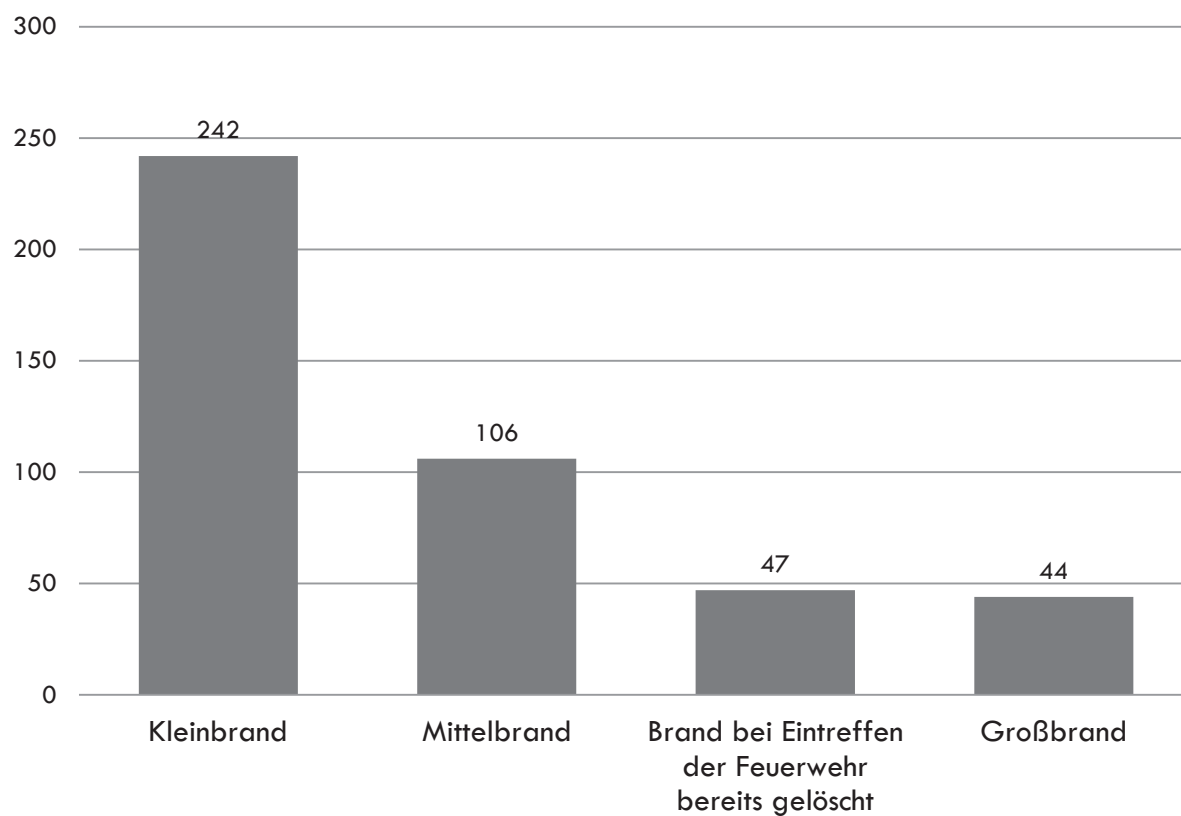
Einsätze 2010



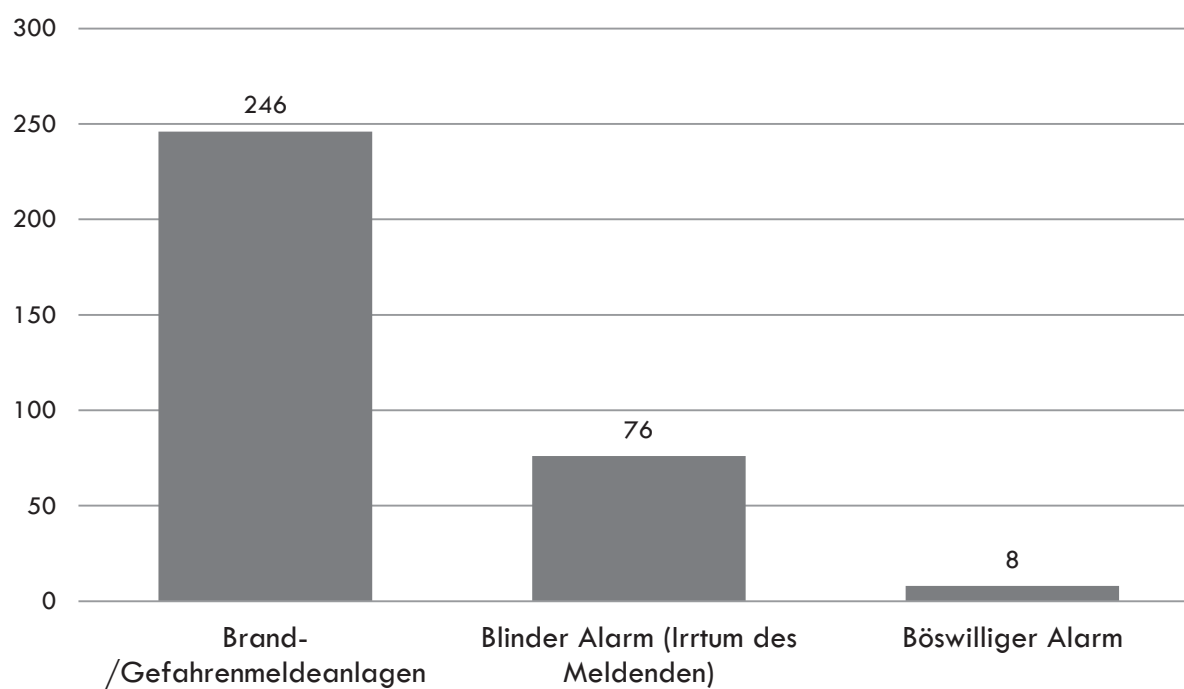
Einsätze nach Monat 2010



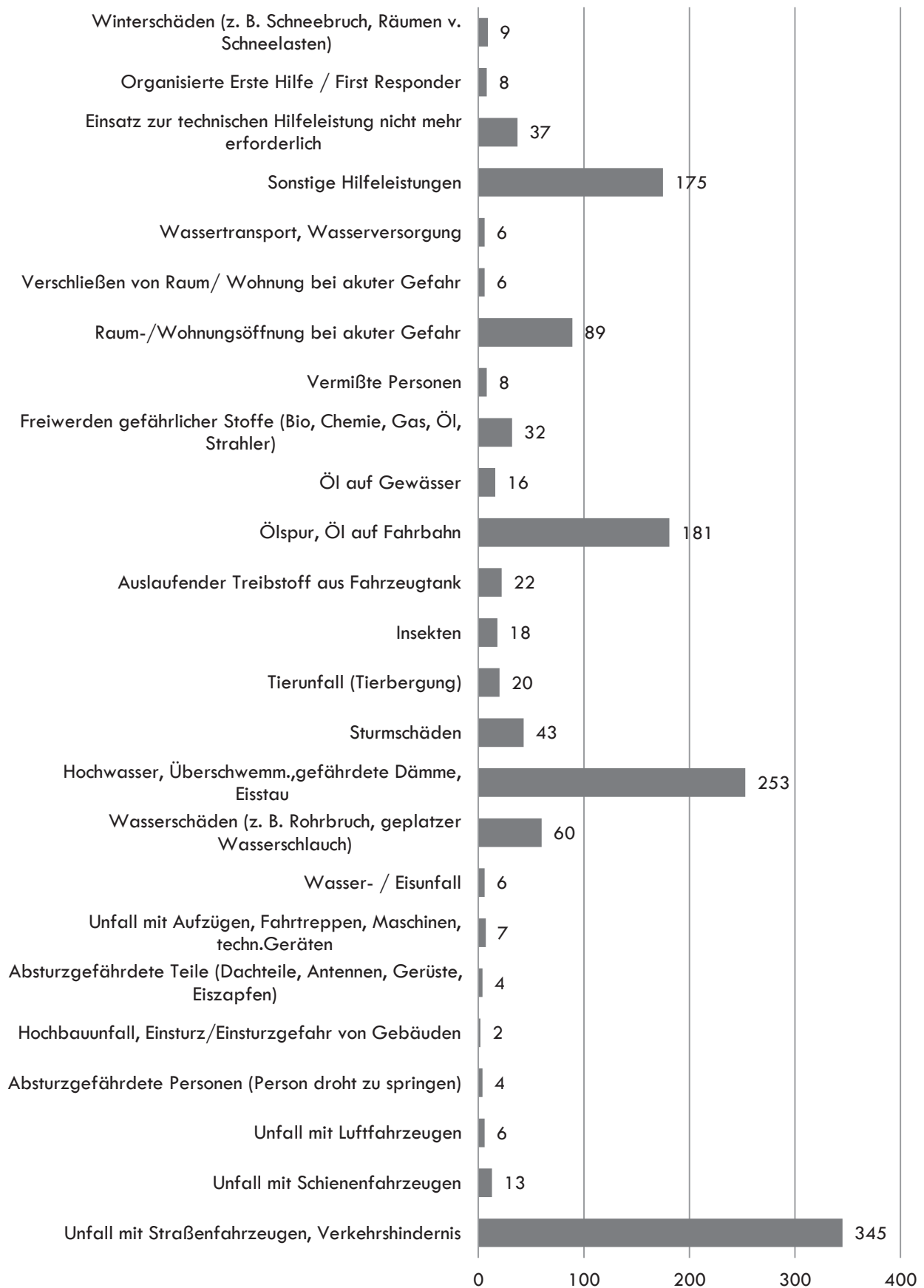
Brandumfang 2010



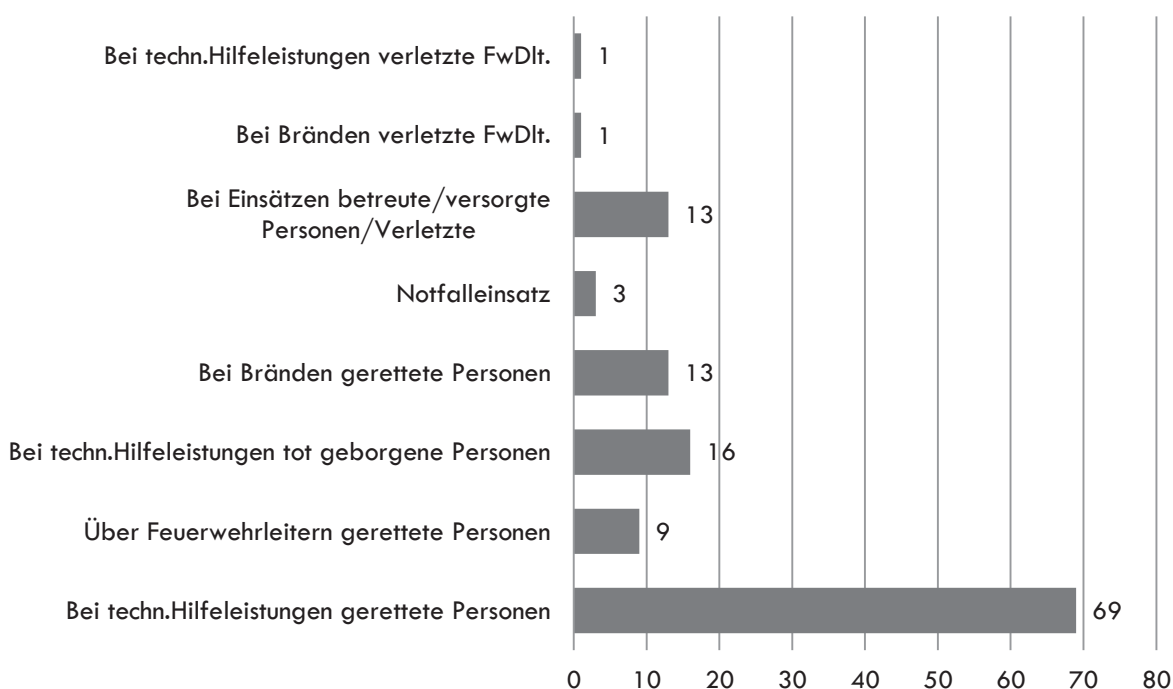
Art der Fehlalarmierung 2010



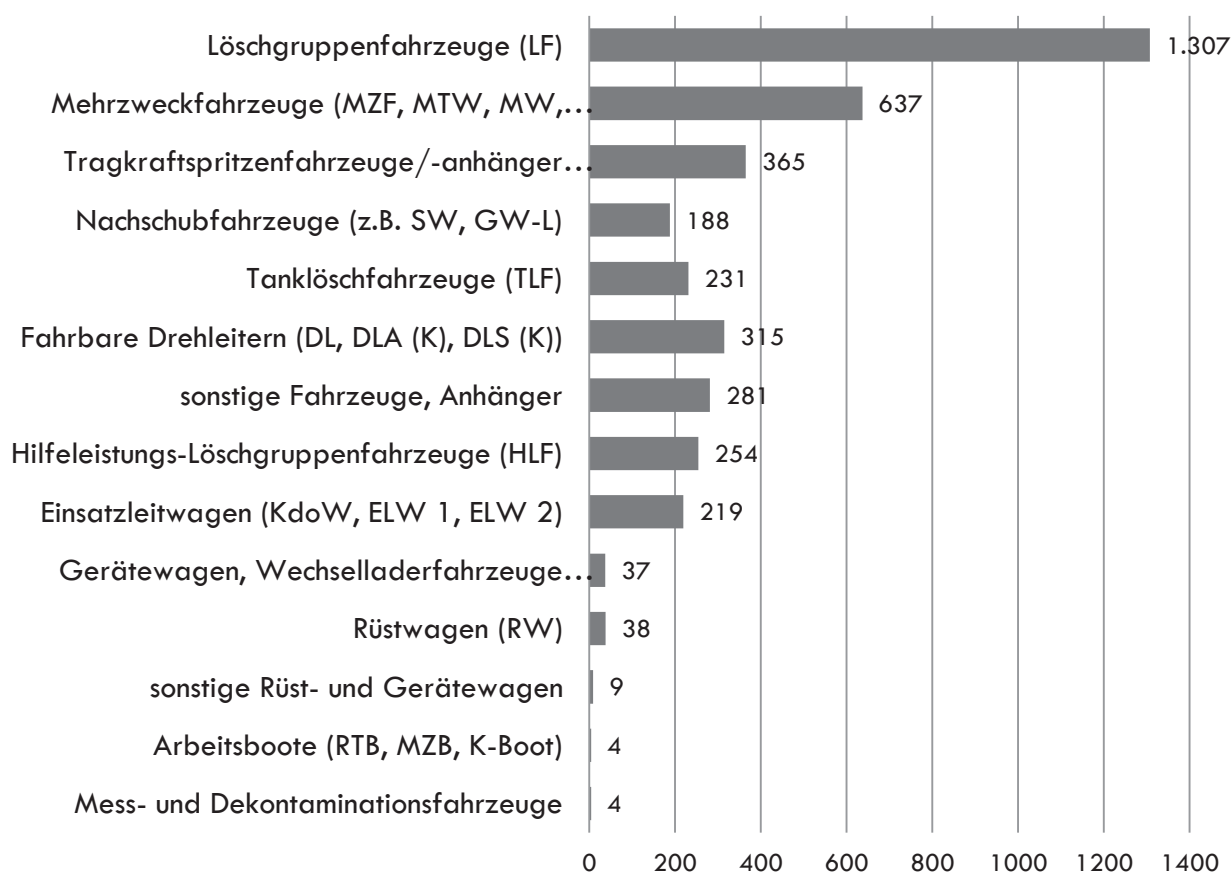
Art der Hilfeleistung 2010



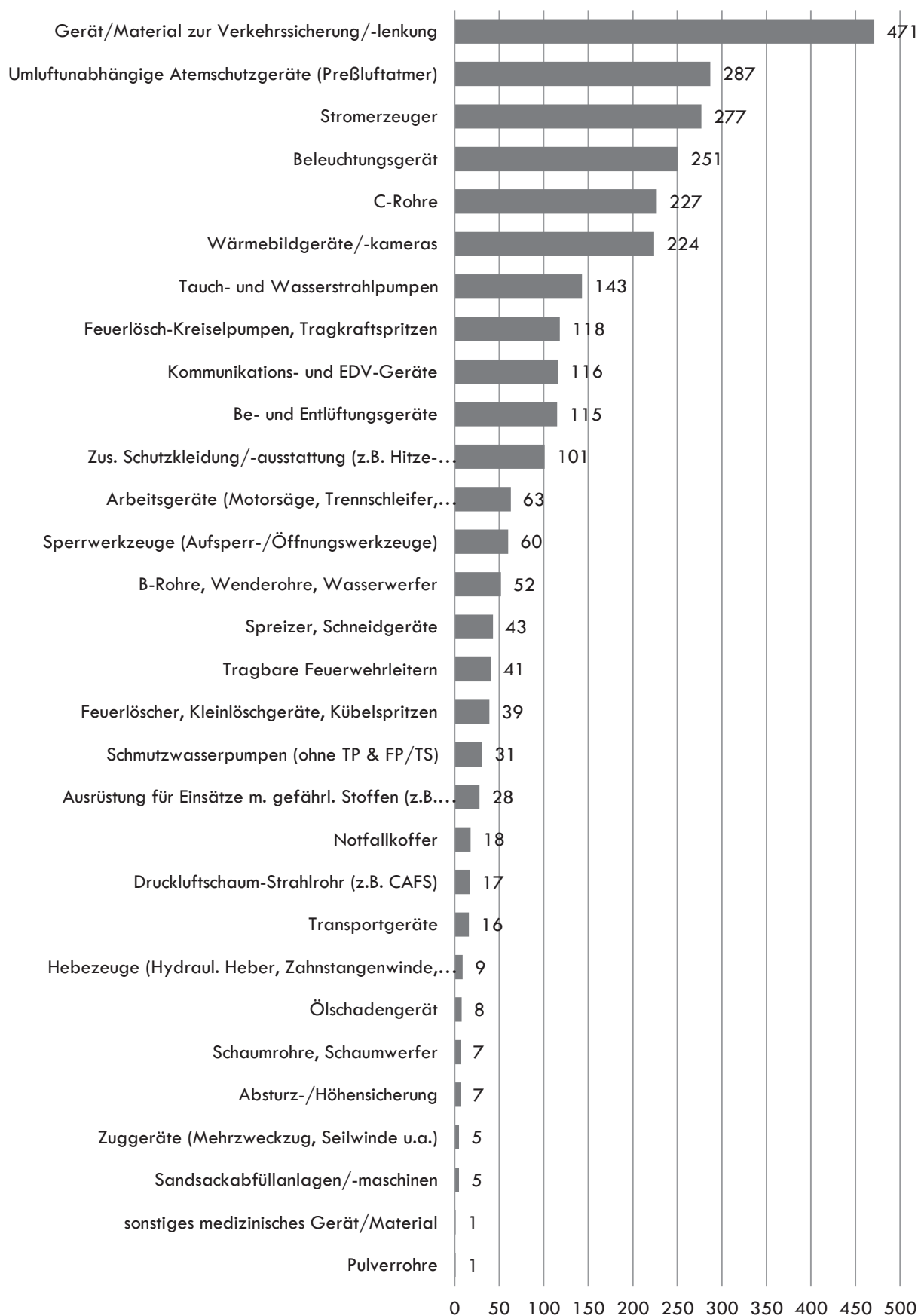
Personenrettung/-schäden 2010



Eingesetzte Fahrzeuge 2010



Eingesetzte Geräte 2010





Einsatz des Lüfters der WF MTU-MAN nach einem Brand im toom-Markt - 09.06.2010



Ein abgestürztes Kleinflugzeug im Acker bei Altstetten – 05.12.2010

Vorbeugender Brandschutz und Fachberatung Brandschutz

Beratung von Behörden, Bauherren und Architekten

Eine Reihe von Anfragen durch Behörden, Bauherren und Architekten beschäftigt jedes Jahr die Kreisbrandinspektion. In der Regel können noch vor Baubeginn wichtige Punkte zum Vorbeugenden Brandschutz geklärt werden. Dadurch ist durchaus eine Beeinflussung der Umsetzung von Projekten im Sinne der Feuerwehr möglich. Die wesentlichen Fragestellungen beziehen sich dabei auf die Leistungsfähigkeit der örtlichen Wehren (Mannschaft und Gerät), Möglichkeiten bei der Umsetzung des vorbeugenden, baulichen Brandschutzes sowie auf technische Dinge wie z. B. die Inbetriebnahme von Brandmeldeanlagen bzw. deren Aufschaltung zur integrierten Leitstelle.

Im Jahr 2010 konnten wir vor Ort in 5 Einrichtungen Beratungen zum baulichen Brandschutz durchführen. In etwa 60 Gesprächen wurden Architekten und Bauherren zu fachlichen Brandschutzfragen beraten. In 3 Einrichtungen wurde in beratender Funktion zusammen mit der Baugenehmigungsbehörde Problembetriebe in Augenschein genommen.

Beratung von Kommandanten

Eine weitere, wichtige Aufgabe sieht der Fachbereich Vorbeugender Brandschutz in der Beratung der Kommandanten zu baurechtlichen Situationen und Fragestellungen. Immer wieder wird die örtliche Feuerwehrführung mit Fragestellungen von Bauherren oder Architekten konfrontiert. Bei den oft komplexen Problemstellungen werden wir unterstützend tätig. Ziel ist es, für den Landkreis eine einheitliche Linie im vorbeugenden Brandschutz vorzugeben und dadurch Planungssicherheiten zu schaffen.

In 2010 wurden etwa 25 Anfragen von Kommandanten bearbeitet.

Stellungnahmen der Feuerwehrdienststelle zu Bauvorhaben und Bauleitplanung

Durch gesetzliche Bestimmungen sind bei Sonderbauten und in der Bauleitplanung die Belange der Feuerwehr zu berücksichtigen. Die zuständige Dienststelle (Kreisbrandinspektion) prüft daher Planungsunterlagen und Brandschutznachweise/-konzepte und nimmt dazu Stellung. Dabei geht es in erster Linie um die Zugänglichkeiten zum Objekt, die Wasserversorgung sowie die Sicherstellung ausreichender Rettungswege. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten werden so Änderungen beim Bau bewirkt bzw. durch die Baugenehmigungsbehörde zur Auflage gemacht.

Stellungnahmen der Feuerwehr im Jahr 2010

- 32 Stellungnahmen zu Bebauungsplänen und deren Änderungen
- 26 Stellungnahmen zu Flächennutzungsplänen und deren Änderungen
- 3 Stellungnahmen zu Genehmigungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz
- 4 Stellungnahmen und Beratungen zur Erstellung von Feuerwehreinsatzplänen

Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung

Die Zahl von Kindern als Verursacher von Bränden ist steigend, Aufklärung und Vorbeugung ist daher wichtig. Kindern wird häufig der Umgang mit Feuer verboten. Trotzdem unterschätzen Eltern oft die Gefahren, die ein Brand mit sich bringt.

Es ist notwendig, beginnend mit dem Kindesalter, eine wiederkehrende Brandschutzerziehung und Aufklärung durchzuführen. Personen aller Altersgruppen sollten den verantwortungsvollen Umgang mit dem Feuer und das richtige Verhalten im Brandfall beherrschen. Dabei spielt weniger die Vermeidung von hohen Sachschäden als vielmehr das Retten von Menschenleben eine Rolle. Die beiden wichtigsten Zielgruppen für die Brandschutzerziehung sind die Kinder in Kindergärten und Grundschulen.

Beim Feuerwehr-Aktionstag 2010 in Karlsfeld wurde mit einem Preisrätsel für Kinder am Infostand des Kreisfeuerwehrverbandes Brandschutzerziehung durch Fragen rund um die Feuerwehr durchgeführt.

Im Jahr 2010 wurden zwei weitere Koffer für die Brandschutzerziehung im Landkreis Dachau mit DVD-Filmen, Büchern und Arbeitsmaterialien beschafft.

Für Fragen rund um die Brandschutzerziehung und den Verleih ist die Fachberaterin für Brandschutzerziehung, Monika Schneider, zuständig. Genauere Informationen erhält man auch auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes.

Für Veranstaltungen zum Thema Rauchmelder kann man das Rauchhaus des Landkreises von der FF Weichs ausleihen - Johannes Bücherl ist hierfür der Ansprechpartner.



Brandsimulation am Feuerwehraktionstag 2010 in Karlsfeld

Ausbildung

Lehrgänge 2010

An den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg wurden 31 verschiedene Fachlehrgänge von 120 Feuerwehrdienstleistenden aus den Feuerwehren des Landkreises besucht.

Folgende Lehrgänge wurden besucht (im Vergleich zu den vergangenen Jahren)

	2007	2008	2009	2010
ABC-Einsatz Teil 1	-	-	-	3
ABC-Einsatz Teil 2	-	-	-	3
ABC-Schutz Technik-Dekontamination	3	-	-	1
Anlegen von Übungen auf Standortebeine	-	1	-	1
Atemschutzgeräteträger	-	-	-	1
Atemschutzgerätewart	2	2	3	1
Aufbaulehrgang Atemschutzgerätewart	-	-	1	-
Aufbaulehrgang Energieversorgung	-	-	2	-
Aufbaulehrgang f. Ausbilder Atemschutzgeräteträger	1	-	-	1
Aufbaulehrgang f. Führungsdienstgrade Einsatzleitung	3	-	-	1
Aufbaulehrgang f. Führungsdienstgrade gefährliche Stoffe	-	-	-	-
Aufbaulehrgang für Ausbilder TM/TF-Absturzsicherung	1	4	1	-
Aufbaulehrgang für Bootsführer	-	-	-	1
Aufbaulehrgang für Gruppenführer	6	6	-	-
Aufbaulehrgang für Gruppenführer Brandeinsatz	-	-	3	-
Aufbaulehrgang für Gruppenführer THL	-	-	1	-
Aufbaulehrgang für Kreis- und Stadtjugendwarte	1	-	-	-
Ausbilder Atemschutz-Geräteträger	1	-	1	1
Ausbilder in der Feuerwehr	5	6	5	3
Ausbilder Maschinisten	1	-	1	-
Ausbilder Truppmann/-Führer	1	-	1	-
Bootsführer	3	1	1	1
Brandschutzerziehung	-	1	-	1
Einsatznachbearbeitung	-	1	-	1
Einweisung Leist.Prüf. 2007	1	-	-	-
EPS-web für Multiplikatoren der Regierung	-	1	-	-
Fachberater Digitalfunk	-	-	2	1
Fachteil Ausbilder f. Sprechfunke	2	-	-	-
Flughelfer – Führung	1	-	-	-
Fortbildung f. Führungsdgr. Gefährliche Stoffe	-	-	-	-
Fortbildung für Atemschutzgerätewart	2	-	-	-
Fortbildung v. Ausbilder Maschinisten	1	-	-	-
Führung bei Katastrophen und ÖEL	2	-	-	-
Gerätewart	4	9	3	5
Grundlehrgang Helfer f. Belastungsbewältigung	-	-	2	1

Gruppenführer	23	18	14	50
Jugendwart Teil I + II	3	6	2	7
Leiter des Atemschutzes	1	6	3	3
Leiter einer Feuerwehr	9	5	10	12
Leiter u. Stv. KomFü-UG-ÖEL	1	-	-	2
Maschinen DL	2	3	3	3
Maschinen Löschfahrzeuge	2	-	1	-
Nachschulung Schiedsrichter	9	-	2	2
Öffentlichkeitsarbeit i. d. Feuerwehr	-	1	-	1
Ölschadensbekämpfung	-	-	1	1
Ölwehrgeräte - Führung	-	-	-	-
Ölwehr-Technik	-	1	-	-
Örtlicher Einsatzleiter	2	-	-	-
Sachkundige f. Luftheber	1	-	-	-
Schiedsrichter	1	-	2	1
Seminar Stressbewältigung	-	1	-	-
Technische Hilfeleistung	8	8	3	1
Technische Hilfeleistung - Zusatzbeladung THL	1	-	-	-
THL-Eisenbahn	1	1	5	1
Unfallverhütung	1	1	1	-
Verbandsführer	1	1	3	1
Verhaltenstraining im Brandfall	8	2	8	-
Vorbeugender Brandschutz	-	1	1	-
Zugführer	4	4	2	8
	119	91	88	120

Leistungsprüfungen

Die neue Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns „Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz“ trat am 01. April 2007 in Kraft. Gleichzeitig traten alle früheren Fassungen der Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns außer Kraft.

Diese Leistungsprüfung kann in verschiedenen Varianten durchgeführt werden und zwar:

Variante I	Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten
Variante II	Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung
Variante III	Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

Wir fordern wieder eindringlich die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren auf, regelmäßig mit ihren aktiven Mitgliedern die Leistungsprüfungen nach den verschiedenen Stufen abzulegen, um die grundlegende Ausbildung des Feuerwehrdienstleistenden zu erhalten.

Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz

50 Gruppen (33 Gruppen im Jahr 2009) aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau legten 2010 die Leistungsprüfung Wasser ab. Die Teilnehmerzahl betrug 360 (242 Teilnehmer 2009).

Statistik nach den verschiedenen Varianten:

Variante I	26 Gruppen
Variante II	6 Gruppen
Variante III	18 Gruppen

Da sich die neue Leistungsprüfung am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren orientiert und sie der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der FwDV 3 „Einheiten im Löscheinsatz“ dient, wäre es wünschenswert, wenn die Feuerwehren ihrer Ausrüstung entsprechend diese Leistungsprüfung durchführen würden (z. B. Feuerwehren mit Atemschutz Variante III).

Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung

Die Richtlinie zur Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" wurde komplett neu erarbeitet. Sie ersetzt die bisherige Richtlinie "Die Gruppe im THL-Einsatz" und trat zum 01. April 2010 in Kraft.

Im Berichtszeitraum legten 17 Gruppen (27 Gruppen im Jahr 2009) die Leistungsprüfung „THL“ ab. Die Teilnehmerzahl betrug 126 (209 Teilnehmer 2009).

Durch die neue Richtlinie hielten sich die Feuerwehren im Landkreis bei der Durchführung im vergangenen Jahr zurück. Ebenso wie bei der Leistungsprüfung „Wasser“ gestaltet sich die neue Ausführung wesentlich praxisgerechter und ist auch auf neuere Löschgruppen- und Hilfeleistungslöschfahrzeuge zugeschnitten. Daher war das Feedback der teilnehmenden Feuerwehren sehr positiv und wir hoffen auf eine rege Teilnahme im Jahr 2011.

Schiedsrichter

Die Organisation der Leistungsprüfungen lag in den bewährten Händen von Kreisbrandinspektor Heinrich Schmalenberg. Durch die Neustrukturierung der Kreisbrandinspektion ist seit 15. August 2010 Kreisbrandmeister Maximilian Reimoser für die Koordination zuständig.

Für die geleistete Arbeit und dieses zusätzliche Engagement im Jahr 2010 bedanken wir uns bei allen Schiedsrichtern.



Die Feuerwehr Karlsfeld bei der Abnahme der neuen Leistungsprüfung THL – 29.10.2010

Ausbildung „Truppmann/-führer“

Bei allen Lehrgängen an den Staatlichen Feuerweherschulen ist die Ausbildung zum Truppmann oder Truppführer Voraussetzung. Aber auch die Richtlinie für die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ schreibt vor, dass alle Teilnehmer, die nach dem 01. April 2000 mit der Leistungsprüfung beginnen, ab der Stufe 2 (Silber) die Ausbildung Truppmann Teil 1 abgeschlossen haben müssen. Auch bei den Lehrgängen, die bei uns im Landkreis Dachau intern abgehalten werden, ist die Truppmannausbildung Voraussetzung.

Zusätzlich zu den von den Feuerweherschulen vorgegebenen Themen haben wir uns im Landkreis Dachau entschlossen, wichtige Lehrstoffe wie Gefahrgut, Seelsorge und Umgang mit alten und behinderten Menschen in den Ausbildungsplan mit aufzunehmen.

Am letzten Tag hat jeder Teilnehmer eine schriftliche und praktische Prüfung zu absolvieren, die von der Kreisbrandinspektion abgenommen wird. Nach erfolgreicher Ablegung der Prüfung erhält jeder Teilnehmer ein Zeugnis.

Um den aktiven Feuerwehrdienstleistenden die Möglichkeit zum Erlangen dieser Ausbildung zu geben, wird verstärkt darauf Wert gelegt, dass in allen Kreisbrandmeisterbereichen Truppmann-Lehrgänge angeboten werden.

Im Berichtszeitraum haben 126 Feuerwehrdienstleistende aus 21 Feuerwehren die Prüfung zum Truppmann erfolgreich abgelegt.

38 Feuerwehrdienstleistende aus 8 Feuerwehren wurden zum Truppführer ausgebildet.

Ausbildung „Maschinisten“

In der Zeit vom 11.10.2010 bis 23.10.2010 führte die Kreisbrandinspektion Dachau im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster einen Lehrgang „Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ durch. 23 aktive Feuerwehrdienstleistende aus 14 Feuerwehren haben an diesem Lehrgang mit Erfolg teilgenommen. Der Lehrgang fand an mehreren Abenden und einem Samstag statt.

Den Abschluss dieses Lehrgangs bildete eine große Übung aller Teilnehmer mit mehreren Fahrzeugen an der Kläranlage in Erdweg sowie im Anschluss daran eine schriftliche Prüfung, bei der die Teilnehmer ihre neu erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen mussten.

Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit guten Ergebnissen bestanden. Als Lohn für ihre Mühe erhielten sie aus den Händen von Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg und Kreisbrandinspektor Paul Steier ihre Lehrgangszeugnisse verbunden mit den Glückwünschen zur bestandenen Prüfung, sowie dem Dank für das gezeigte Engagement.

Die nächste Maschinistenausbildung findet wieder im Herbst 2011 im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster statt.

An dieser Stelle gilt der besondere Dank allen Mitgliedern des Ausbildungsteams für Ihr Engagement und die geleistete Arbeit.

Neben dem Lehrgang „Maschinistenausbildung“ führt das Ausbildungsteam auch die Lehrgänge für „Maschinenfortbildung“ und „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“ durch.

Lehrgang "Maschinisten - Fortbildung"

Zusätzlich zur Maschinistenausbildung bietet die Kreisbrandinspektion Dachau alle zwei Jahre auch einen Lehrgang zur Maschinenfortbildung an. Die Maschinenfortbildung findet im Wechsel mit dem Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“ statt.

Die nächste Maschinenfortbildung findet wieder im Frühjahr 2011 im Gerätehaus der Feuerwehr Eisenhofen statt.

Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“

Seit 2008 wird das Lehrgangsangebot der Kreisbrandinspektion Dachau durch den Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“ ergänzt. Der Lehrgang findet im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster statt.

Im Berichtszeitraum fand der Lehrgang vom 01.02.2010 bis 04.02.2010 statt. Es nahmen 25 Teilnehmer aus 17 Feuerwehren mit Erfolg teil.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen dass dieser Lehrgang nicht den Gerätewartlehrgang an einer der Staatlichen Feuerweherschulen ersetzt.

Im Rahmen dieses Lehrgangs soll das vorhandene Wissen aufgefrischt werden. Es werden Hinweise auf gesetzliche Grundlagen mit evtl. Neuerungen, praktische Tipps für die Wartung und Pflege sowie Anleitungen für kleinere Reparaturen gegeben.

Der nächste Lehrgang dieser Art findet im Frühjahr 2012 im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster statt.

Ausbildung „Funk“

Für junge Feuerwehrkameraden ist es heute selbstverständlich, neben der Truppmannausbildung auch den Sprechfunkerlehrgang zu belegen, da Funk mittlerweile fast bei jeder Feuerwehr zum Standard geworden ist. Somit ist auch die Nachfrage bei diesem Lehrgang steigend.

Im Jahr 2010 haben 65 Kameraden an 2 Lehrgängen teilgenommen und die Prüfung zum BOS-Sprechfunker erfolgreich bestanden.

Die Funkkurse wurden im März und November abgehalten:

Funkkurs vom 15.03. – 26.03.2010

Funkkurs vom 08.11. – 19.11.2010

Der Lehrgang wird über 2 Wochen hinweg auf 6 Übungsabende mit insgesamt 14 Ausbildungsstunden verteilt.

Die Termine wurden in die Wintermonate gelegt, um so möglichst mit keinen Praxislehrgängen in Konflikt zu kommen. Nichts desto trotz wurde und wird auch der Funkkurs immer mehr an die Praxis angelehnt.

Im Hinblick auf den Digitalfunk wurden bereits allgemeine Informationen über die neue Technik in das Ausbildungskonzept eingebracht.

Für die tatkräftige Unterstützung möchten wir uns beim Ausbildungsteam um Kreisbrandinspektor Georg Reischl bedanken. Die Organisation des Lehrganges liegt seit 15.08.2010 in den Händen von Kreisbrandmeister Wolfgang Schamberger.

Ausbildung „Absturzsicherung“

Mit den weiter wachsenden Städten und Gemeinden im Landkreis nimmt auch die Anzahl von höheren Gebäuden zu. Diese stellen in den verschiedensten Einsatzszenarien immer wieder anspruchsvolle Herausforderungen an die Feuerwehr. Um auf diesen Gebäuden möglichst sicher arbeiten zu können bedarf es intensiver, fachgerechter und aktueller Schulungen.

Nachdem es bei diesem Kurs vor allem um die praxisnahe Ausbildung geht, genügt nicht nur die einmalige Teilnahme an einem Kurs, vielmehr muss im Bereich der Absturzsicherung regelmäßig geübt werden um die spezifischen Handgriffe aufzufrischen und zu vertiefen.

Aus diesem Grund und wegen des Interesses der Landkreisfeuerwehren haben wir uns entschlossen einen „Wiederholungskurs-Absturzsicherung“ einzuführen.

Dieser neu geschaffene Lehrgang wurde bereits im vergangenen Jahr gut angenommen, so dass wir dieses Kursmodell in den nächsten Jahren beibehalten werden. Es handelt sich hierbei um eine gestraffte Form des „alten“ Grundkurses, womit alle wichtigen Punkte inbegriffen sind und vor allem Neuerungen vermittelt werden können. Je Kurs können 10 Personen teilnehmen, die Dauer beträgt 2-3 Stunden. Ausbildungsorte sind Dachau und Vierkirchen, da hier geeignete Übungsmittel zur Verfügung stehen. Die Ausbildung wird ebenso vom bewährten Team des Grundkurses durchgeführt – hierfür ein herzlicher Dank für das geleistete Engagement, nicht zu vergessen dabei die Drehleitermaschinisten aus Dachau und Markt Indersdorf für ihre Mithilfe.

An vier Grundkursen im Jahr 2010 haben insgesamt 38 Feuerwehrdienstleistende teilgenommen, am ersten Wiederholungslehrgang waren es 6 Teilnehmer.

Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“

Einer nicht abreißenden Nachfrage erfreut sich die Motorsägenausbildung, nicht zuletzt durch die steigende Anzahl von Unwetter- und Sturmeinsätzen. Die Kreisbrandinspektion bietet daher den Feuerwehren die Möglichkeit, sich unter fachkundiger Aufsicht im Umgang mit der Motorsäge schulen zu lassen. Fachpersonal aus der Forstwirtschaft vermittelt den Teilnehmern wichtige Kenntnisse in Theorie und Praxis. Der Kurs beinhaltet zwei theoretische Übungsabende sowie eine ganztägige Praxisübung an einem Samstag. Als Grundlage des Lehrgangs dient die Information des GUV (I 8624).

Leider wird es aufgrund der maschineller werdenden Durchforstung immer schwieriger geeignetes Übungsmaterial für die Teilnehmer zu bekommen. Aufgrund der nicht unerheblichen Lärmentwicklung ist aber auch nicht jeder Übungsort möglich. Wir möchten uns daher beim Ausbildungsteam sowie den Waldbesitzern und Förstern für Ihre Hilfe bei der Motorsägenausbildung herzlich bedanken.

Die Ausbildung an der Motorsäge haben im vergangenen Jahr 112 Teilnehmer in vier Kursen durchlaufen.



Motorsägenausbildung in Unterumbach – 20.03.2010



Maschinenlehrgang an der Kläranlage in Erdweg – 23.10.2010



Ausbildung Absturzsicherung bei der Feuerwehr Röhrmoos – 28.08.2010

Ausbildung „Gefahrgut“

Die Gefahrguteinheit des Landkreises setzt sich zum 31.12.2010 aus 110 aktiven Feuerwehrdienstleistenden zusammen, 20 davon gehören dem Ausbildungsteam an.

Die Ausbildung gliedert sich wie folgt:

Ausbilder

- 3 Abendtermine
- 1 Tagesübung als Abschluss des 1. Ausbildungsabschnitts
- 1 Tagesübung zur Einweisung in den neuen Abrollbehälter „Umwelt“
- Durchführung der Ausbildung des ABC-Personals ab September

ABC-Personal

- Aufnahme der Ausbildung im September 2010
- Durchführung von 4 Übungsblöcken mit je 4 Abenden

Je Übungsblock wird ein Thema an vier aufeinander folgenden Abenden vermittelt. Dadurch ist es jedem Teilnehmer möglich durch eine individuelle Termingestaltung daran teilzunehmen. Jeden Block organisiert jeweils eine Feuerwehr nach einem Ausbildungsplan - sie stellt dabei auch die Ausbilder und führt die Abende durch.

Nach einer Kontaktaufnahme Ende 2009 mit den anderen Inspektionen im Leitstellenbereich wurden regelmäßige Treffen vereinbart. 2010 haben Treffen in Dachau und Landsberg stattgefunden. Diese Treffen dienen neben dem gegenseitigen Kennenlernen auch um Erfahrungen auszutauschen und Schnittstellen bedingt durch die Landkreisgrenzen übergreifende Alarmierung abzustimmen.

Ausrüstung

Im vergangenen Jahr fand die Auslieferung des Abrollbehälters „Umwelt“ statt, dessen Planung bereits bis ins Jahr 2007 zurückreicht. Dieser Abrollbehälter beinhaltet im Wesentlichen die Beladung eines Gerätewagen „Gefahrgut“ nach DIN 14555 -12 und zusätzlich eine Dekoausstattung, um die Ausmusterung des vorhandenen Dekontaminationsmehrzweckfahrzeuges (DMF) zu kompensieren.

Bei der Beladung wurde soweit möglich großer Wert auf eine einfache Bedienbarkeit und Austauschbarkeit mit vorhandenen Systemen gelegt.

Einsätze

Von größeren Einsätzen mit gefährlichen Stoffen sind wir verschont geblieben. Lediglich einige kleinere Ereignisse haben stattgefunden:

- Messung nach Kohlenmonoxidaustritt in Hebertshausen.
- Fässer mit zunächst unbekanntem Inhalt in Karlsfeld (zur Entsorgung bereitgestelltes Frittierfett)
- Bergung von Fässern bei einem LKW-Brand in Feldgeding (GADA)
- Dekontamination nach Brandeinsatz im BePo-Gelände

Ausblick für 2011

- Fortführung der Ausbildung für Mannschaft und Ausbilder (A+B Teil)
- Ersatzbeschaffung eines Ex-Ox-Messgerätes
- 9. Feuerwehr im Landkreis mit Chemikalienschutzanzügen (Feldgeding)
- Unterstützung der Feuerwehren bei der Gefahrgutausbildung durch Personal und/oder Unterlagen
- Weiterführung der landkreisübergreifenden Treffen
- Alarmierungsmöglichkeit der Dispogruppe ABC-Zug



Abschlussübung auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei – 28.04.2010

Atemschutz

4 Lehrgänge zum Atemschutzgeräteträger: 44 Teilnehmer
 2 Lehrgänge für Träger von Chemikalienschutzanzügen: 18 Teilnehmer

AT 1	12.04.2010 – 24.04.2010	CSA 1	22.03.2010 – 23.03.2010
AT 2	19.07.2010 – 31.07.2010	CSA 2	08.11.2010 – 09.11.2010
AT 3	06.09.2010 – 18.09.2010		
AT 4	18.10.2010 – 27.10.2010		

	Landkreis	Stadt / Gemeinden	Summe
AT-Geräte	87	280	367
Atemschutzmasken	140	614	754
Pressluftflaschen	204	880	1.084
Chemieschutzanzüge	7	27	34

Zum 31.12.2010 sind im Landkreis Dachau genau 600 Männer und Frauen berechtigt, Atemschutzgeräte zu tragen.

Seit Juli 1988 wurden 907 Kameraden bei der Feuerwehr Dachau zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet.



Atemschutzausbildung im Brandcontainer der Versicherungskammer Bayern – 10.06.2010

Integrierte Leitstelle / Alarmplan

Seit dem 19. September 2008 wird die Alarmierung für die Feuerwehren im Landkreis Dachau durch die Integrierte Leitstelle Fürstenfeldbruck durchgeführt.

Nach zwei Jahren Alarmierung durch Eldis hat sich der Arbeitskreis der Kreisbrandräte im ILS-Bereich als Aufgabe gestellt, die Einsatzmittelketten zu überprüfen und evtl. anzugleichen.

Dies wurde durchgeführt und einige Kleinigkeiten geändert. Die größte Änderung stellt wohl die Abänderung des Stichwortes VU 2 dar. Insbesondere auf der Autobahn wurde dieses Stichwort völlig falsch eingeschätzt. In der Regel handelt es sich hierbei um die „Auffahrunfälle“ ohne Personenschaden, die lediglich einer Absicherung bedürfen. Die Einsatzmittel wurden nun entsprechend reduziert. Ansonsten wurden lediglich kleinere Berichtigungen vorgenommen.

Mit Beginn der Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle wurde auch ein Qualitätsmanagement für die Feuerwehren eingeführt, bei dem die Feuerwehren die Möglichkeit hatten, fehlerhafte Alarmierungen oder sonstige Probleme mitzuteilen. Diese Möglichkeit wurde in letzter Zeit nur noch selten benutzt. Wir möchten dies nun verstärkt wieder einführen. In den letzten Jahren haben wir festgestellt, dass die Alarmierung zwar relativ gut und effektiv läuft, aber aufgrund der hohen Anzahl von Bereichsfolgen und der differenzierten Einsatzmittelketten auch immer wieder „Fehler im System“ sind. Nur durch ein fundiertes Qualitätsmanagement kann dem entgegengetreten werden.

Eingeführt wurde im Jahr 2010 ferner das Stichwort „B BMA“ – Alarmierung von Brandmeldeanlagen. Bisher war die Alarmierung von Brandmeldeanlagen im Stichwort B 3 festgelegt. Nun ist durch das neue Stichwort eine differenzierte Alarmierung möglich. Das heißt, bei einzelnen Objekten ist auch eine Reduzierung der Einsatzmittel möglich.

Da das Thema Alarmierung Brandmeldeanlage immer wieder zu Diskussionen führt, dürfen wir im Anhang eine Aufschlüsselung über die Auslösegründe vorstellen.

Brandmeldeanlagen

Stand 31.12.2009: 129 aufgeschaltete Anlagen

Stand 31.12.2010: 144 aufgeschaltete Anlagen

Im Jahr 2010 wurden im Landkreis Dachau 17 neue Brandmeldeanlagen auf die ILS Fürstenfeldbruck aufgeschaltet und 2 abgeschaltet, somit ergibt sich eine Zunahme von 15 Anlagen.

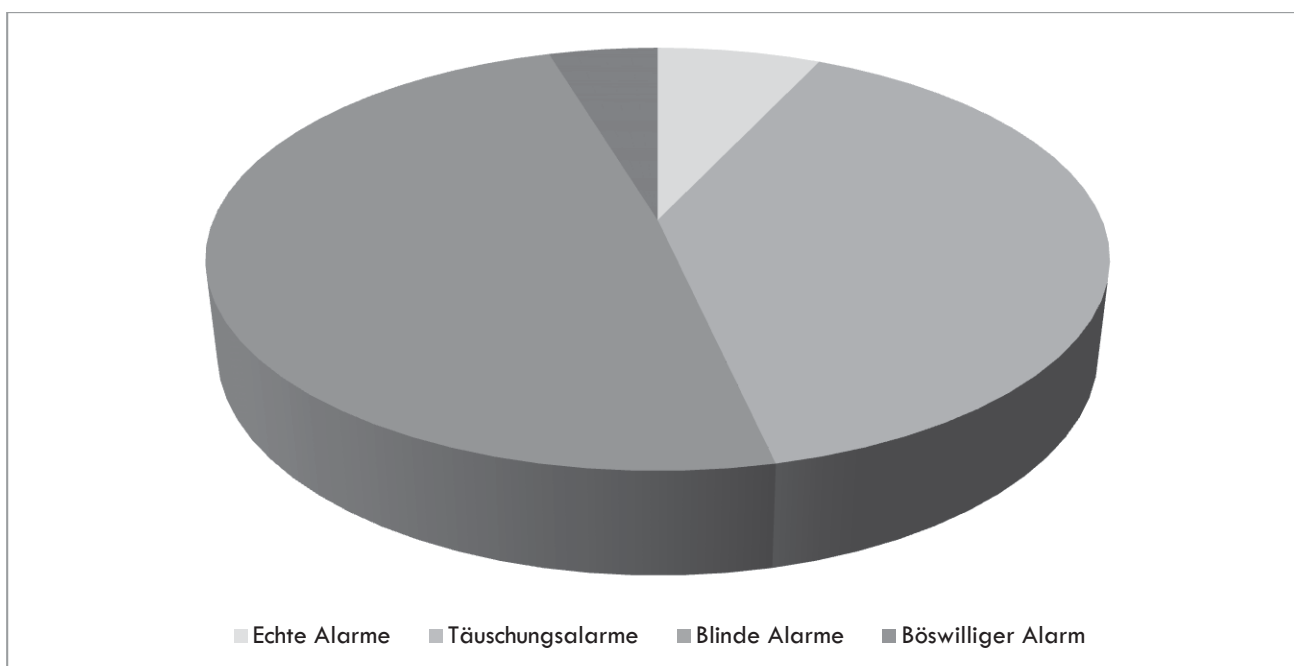
Vor und Nachteile von Brandmeldeanlagen

Vorteile	Nachteile
• Frühe Branderkennung auch ohne Personal • Räumungsalarm bzw. Brandfallsteuerungen • Gewaltfreier Zugang durch die Feuerwehr (Schlüsseldepot) • Schnelle Orientierung durch Laufkarten	• Fehlalarme durch automatische Brandmelder • Böswillige Alarmierung durch Handfeuermelder (häufig in Schulen und Tiefgaragen) • Technische Störungen

Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen 2010

Insgesamt kam es im vergangenen Jahr zu 129 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 9 Echte Alarme: Tatsächlicher Brand
- 51 Täuschungsalarme: Ausgelöst durch z.B. Staub, Wasserdampf oder Disconebl, meist bei Bau- oder Reinigungsarbeiten bzw. Veranstaltungen.
- 63 Blinde Alarme inkl. Alarme durch Störung der Anlage: Auslösung eines Automatischen Melders dessen Ursache nicht ermittelt werden konnte
- 6 Böswillige Alarme: meist eingeschlagene Handfeuermelder ohne erkennbare Gefahr





Verkehrsunfall auf der A8 kurz vor der AS Dachau – 18.07.2010



Schwerer Verkehrsunfall auf der B13 bei Haimhausen – 23.01.2010

Katastrophenschutz

Einsatzpläne

Erstellung und Verteilung von 27 Feuerwehreinsatzplänen für bestimmte Objekte an 192 Einheiten des Landkreises sowie laufende Aktualisierung der vorhandenen 178 Feuerwehreinsatzpläne.

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Die UG-ÖEL setzt sich zum 31.12.2010 aus 48 Mitgliedern der Landkreisfeuerwehren zusammen. Im vergangenen Jahr wurden an 18 Übungsabenden 10 verschiedene Themen behandelt.

Der bisherige Leiter der UG-ÖEL, Alexander Hölzl, schied aus privaten Gründen zum 31.12.2010 aus seinem Amt aus. Bis zur Neubesetzung wird die Leitung der UG-ÖEL kommissarisch vom stv. Leiter, KBM Maximilian Reimoser, übernommen. Für das Engagement bei der Umstrukturierung der Unterstützungsgruppe und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 2 Jahren möchten wir uns bei Alexander Hölzl herzlich bedanken.

Nachdem die grundlegende Ausbildung der Gruppe durchlaufen wurde, wird im Jahr 2011 das Hauptaugenmerk auf die Zusammenarbeit der UG-ÖEL mit den Führungskräften der Kreisbrandinspektion und der Feuerwehren gelegt. Gemeinsame Ausbildungen und Übungen sollen das gegenseitige „Kennenlernen“ verstärken.

Freistellungen vom Wehr- oder Zivildienst

Mit der Neukonzeption des Katastrophenschutzes ist es möglich, unter bestimmten Umständen auch für Feuerwehren freizustellen, die nicht im Besitz eines Bundesfahrzeuges sind. Voraussetzung hierfür ist ein Fahrzeug der Mindestgröße LF 8. Anfang des Jahres wurden die betreffenden Feuerwehren aufgefordert, Bewerbungen abzugeben.

Durch die erfolgreiche Beschaffung zusätzlicher Plätze konnten alle Bewerber auch freigestellt werden - insgesamt 13 junge Feuerwehrmänner.

Inwieweit ab dem 01.12.2010 sich noch Helfer für den Katastrophenschutz freistellen lassen, wenn die Verpflichtungszeit auf 4 Jahre reduziert wird, bleibt abzuwarten.

Sturm- und Hochwassereinsätze

Heftige Unwetter haben dieses Jahr zu drei Alarmen für die Kreiseinsatzzentrale (KEZ) geführt, nachdem durch Starkregenfälle in kurzer Zeit zahlreiche Keller und Straßen überschwemmt wurden. Besonders Karlsfeld hatte unter den Starkregenfällen und dem damit verbundenen Anstieg des Grundwasserspiegels zu leiden, aber auch Röhrmoos, Schwabhausen und Erdweg waren stark betroffen. Glücklicherweise kam es durch den Starkregen, mit Ausnahme des Gröbenbachs, nicht zu einer Überschwemmung von Bächen oder Flüssen. Die Einsatzannahme und die Alarmierung erfolgte hierbei jeweils über die Integrierte Leitstelle, die Koordinierung der Einsatzkräfte oblag der KEZ. Hierbei hat sich gezeigt, dass die Einrichtung einer KEZ in den Landkreisen unabdingbar ist, da nur so großflächige Schadensereignisse vernünftig und zeitnah abgearbeitet werden können.

Jugendfeuerwehr

Mitgliederanzahl

Der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau stellte sich am 31.12.2010 wie folgt dar:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Gesamtzahl der Mitglieder	329	60	389
Zugänge / Neuaufnahmen	107	22	129
Zugänge aus einer anderen JF	0	1	1
Zwischensumme	436	83	519
im Berichtsjahr in die aktive Wehr übernommen	59	11	70
davon ausländische Mitglieder	0	0	0
aus JF wieder ausgeschieden	26	10	36
Gesamtzahl der Mitglieder	351	62	413

Die Mitgliederentwicklung bei den Jugendfeuerwehren des Landkreises Dachau ist weiterhin erfreulich. Besonders zu erwähnen ist, dass wieder zahlreiche neue Jungen und Mädchen den Weg in unsere Feuerwehren gefunden haben und dass im Berichtszeitraum 70 Jugendliche in den aktiven Einsatzdienst übernommen werden konnten.

Die Anzahl der Mitglieder bei den Jugendgruppen der Feuerwehren im Landkreis ist weiterhin erfreulich. Strukturschwache Gebiete in Bayern haben große Schwierigkeiten, weiter ausreichend interessierte Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern. Das muss für uns Antrieb sein, weiter so erfolgreich Heranwachsende für unsere Sache zu begeistern, um die Zukunft der Feuerwehren zu sichern.

Jugendleistungsprüfung

Einmal im Jahr findet am Feuerwehraktionstag im Rahmen der Aktionswoche die Abnahme der Jugendleistungsprüfung statt. Bei der Jugendleistungsprüfung werden die Grundtätigkeiten des Feuerwehrmanns im aktiven Dienst abgenommen.

Die einzelnen praktischen Übungen sowie die theoretische Prüfung sind in Form von Einzel- und Truppaufgaben abzulegen.

Im Jahr 2010 fand die Jugendleistungsprüfung in Karlsfeld statt. Daran haben 75 Jugendliche aus 14 Feuerwehren mit Erfolg teilgenommen. Auch dieses Jahr haben wieder zahlreiche Eltern als Zuschauer der Leistungsprüfung beigewohnt.

Aktivitäten

Zusätzlich zu der Arbeit in den einzelnen Jugendfeuerwehren fanden viele Veranstaltungen zur Ausbildung und Information statt. Das Angebot an Freizeitaktivitäten ist ebenfalls ein wichtiger Teil im Umgang mit Jugendlichen, um das Interesse für die Sache „Feuerwehr“ zu steigern.

Dienstversammlungen

Bei den Dienstversammlungen der Jugendwarte am 28.04.2010 in Dachau und am 09.11.2010 in Weichs wurden aktuelle Themen, Aktivitäten und Neuerungen besprochen. Die Frühjahrsdienstversammlung 2011 wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Sulzemoos stattfinden.

Heiglweiher

Die traditionelle Grillfeier der Jugendwarte am Heiglweiher fand dieses Jahr am 31.07.2010 statt. In gemütlicher Atmosphäre fand auch dieses Jahr ein reger Erfahrungsaustausch unter den Jugendwarten statt.

Fußballturnier

Am 28.03.2010 fand in Odelzhausen das Fußballturnier der Jugendfeuerwehren des Landkreises statt, an dem 15 Mannschaften teilgenommen haben. Ein weiteres Fußballturnier war für den Herbst 2010 in Dachau geplant, musste jedoch aufgrund mangelnder Teilnahme abgesagt werden. Das nächste Fußballturnier ist für den 15.05.2011 in Röhrmoos geplant.

Zum guten Schluss

Seit dem 15. August 2010 hat KBM Marcus Baldauf das Amt des Kreisjugendwarts von KBM Stephan Hueber übernommen.

Ich möchte mich bei allen Jugendwarten und deren Stellvertretern für die gute Zusammenarbeit, ihr Engagement und die geleistete Jugendarbeit in den einzelnen Feuerwehren herzlich bedanken. Darüber hinaus gilt mein Dank allen Helferinnen und Helfern in den einzelnen Feuerwehren, die durch ihre tatkräftige Unterstützung dazu beigetragen haben, dass in den Landkreisfeuerwehren eine vorbildliche Jugendarbeit betrieben wurde und auch in Zukunft weiterhin betrieben wird.



Die Jugendwarte des Landkreises bei der Dienstversammlung in Weichs – 09.11.2010



Jugendübung der Feuerwehr Petershausen – 11.09.2010



Die Teilnehmer der Jugendleistungsprüfung am Aktionstag 2010 in Karlsfeld

Frauenarbeit

In der heutigen Zeit, in der es nicht selbstverständlich ist Hilfe zu leisten, ist es notwendig und umso höher anzuerkennen, dass auch Frauen sich für den umfangreichen Feuerwehrdienst engagieren.

Im Landkreis Dachau sind in fast allen Feuerwehren Frauen aktiv mit dabei und Mädchen in den Jugendfeuerwehrgruppen werden gut für die Übernahme in den aktiven Dienst ausgebildet und vorbereitet.

Derzeit haben wir im Landkreis Dachau 65 Frauen und 60 Mädchen im aktiven Feuerwehrdienst.

Die Aufgaben einer Frauenbeauftragten sind hauptsächlich die Vertretung der Interessen der weiblichen Feuerwehrangehörigen, die vertrauliche Beratung und Unterstützung von Frauen und Mädchen sowie die Unterstützung der Jugendfeuerwehr und die Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit, Brandschutzerziehung und Informationsveranstaltungen.

Seit April 2010 hat die Kreisfrauenbeauftragte Monika Schneider eine Stellvertreterin gefunden. Sylvia Dürr, aktive Feuerwehrfrau bei der FF Röhrmoos, unterstützt, berät und bringt gute neue Ideen mit ein.

Das jährliche Treffen der Frauenbeauftragten aus Bayern, organisiert von Erika Riedl, fand im April 2010 in der Feuerweherschule Regensburg statt. Die beiden Frauenbeauftragten haben daran teilgenommen.

Im Juli 2010 fand die Neuwahl der Bezirksfrauenbeauftragten in der Feuerwache 6 in Pasing statt. Dort wurde Simone Schneider aus Eichstätt von den Kreisfrauenbeauftragten aus Oberbayern gewählt. Im November 2010 fand das Treffen der Frauenbeauftragten in Langenbach statt, dort wurde ebenfalls eine Stellvertreterin der Bezirksfrauenbeauftragten, Natalie Kienmüller-Stadler aus dem Landkreis Erding, gewählt.

Bei sämtlichen Kreisbrandmeisterdienstbesprechungen, Kommandantentagungen, Verbandsversammlungen, Jugendwartedienstbesprechungen und Planungssitzungen zum Aktionstag sowie am Aktionstag selbst war immer eine Frauenbeauftragte als Ansprechpartnerin vor Ort.

Für die Zukunft sind verschiedene Projekte geplant. Frauen sollen verstärkt die Möglichkeiten gezeigt werden, sich weiterzubilden und Treffen oder Ausflüge zum Erfahrungsaustausch der Feuerwehrfrauen und -mädchen im Landkreis Dachau sollen regelmäßig stattfinden.

Seelsorge

Auch wenn 2010 kein Katastropheneinsatz oder große spektakuläre Einsätze waren, so muss das Alltagsgeschäft doch abgearbeitet werden. Für Ölspur, Keller auspumpen, Wohnungsöffnung, Straßenreinigung nach Verkehrsunfall, Unfall mit eingeklemmten Personen, kleinere und größere Wohnungsbrände, bei Alarmen von Brandmeldeanlagen und vieles andere mehr, waren Frauen und Männer bereit, Hilfe zu leisten. Beachtenswert ist auch, dass die Aufgaben der Feuerwehr immer mehr und spezialisierter werden. Ein freiwilliger Dienst, wo nicht planbar ist, wann der Piepser oder die Sirene geht, wo nicht voraus zu sehen ist, was die einzelne Einsatzkraft erwartet: an physischer und psychischer Belastung.

Bereit sein, 24 Stunden an 365 Tagen – Jahr für Jahr. Wo Familie und Freundeskreis zurückgelassen, wo das Studium und die Arbeit (wenn das überhaupt vom Arbeitgeber zugelassen wird) unterbrochen wird, um größeren Schaden abzuwenden, um Hab und Gut zu schützen, um Menschen zu retten und zu bergen.

Um dazu optimal vorbereitet zu sein und helfen zu können, braucht es Besprechung und Planung, es braucht regelmäßige Übungen und eine immer umfangreichere Aus- und Weiterbildung. Ein Zeitaufwand der beachtlich ist und Dank und Anerkennung für den selbstlosen Einsatz verdient.

Wenn auch das Dabeisein in der Feuerwehr, Gott sei Dank, Spaß und Freude macht, darf nicht übersehen werden, welche Verantwortung und welches Engagement die einzelne Feuerwehrfrau/der einzelne Feuerwehrmann übernimmt; entsprechend der jeweiligen Position.

Um diese, oft nicht leichte Aufgabe zu erfüllen braucht es Beachtung für sich selbst, Offenheit und Mittragen in der Familie; es braucht Möglichkeiten, neu „auf zu tanken“.

Eine Möglichkeit dazu bietet unser, inzwischen zur Tradition gewordener, Gottesdienst am Florianstag, dem 4. Mai, am Petersberg mit anschließendem gemütlichem Beisammensein.

Dass unsere verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder nicht vergessen sind, wird durch den gemeinsam gefeierten Gottesdienst am letzten Freitag im Oktober, zusammen mit dem Bezirksfeuerwehrverband, deutlich. Es ist beeindruckend, wenn in der Kirche St. Florian in München-Riem die Namen der Verstorbenen Feuerwehrkameradinnen und –kameraden vorgelesen werden und dazu eine Kerze entzündet wird.

Für 2011 ist wieder das Treffen am Mittwoch, 4. Mai am Petersberg und am Freitag, 28. Oktober in München-Riem geplant.

Fester Programmpunkt ist in der Truppmann-Ausbildung, nach wie vor, das Thema „Außergewöhnliche seelische Belastungen im Einsatz und was man dagegen tun kann“. Da belastende Einsätze **jede Feuerwehrfrau und jeden Feuerwehrmann** treffen kann, sollte dieses Thema alle paar Jahre im Übungsplan stehen. Gerne bin ich bereit, auch in diesem Jahr zu den Ortsfeuerwehren zu kommen. Selbstverständlich kann jede/jeder zu mir kommen, wenn persönliche Probleme anstehen, um gemeinsam einen „Weg in die Zukunft“ zu finden.

Mögen auch künftig immer wieder Menschen bereit sein, die für den Nächsten da sind, wo Hilfe gebraucht wird.



Gottesdienst zum Florianstag und dem 15-jährigen Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau in der Basilika am Petersberg – 04.05.2010



EHF-Ausbildung bei der Feuerwehr Hilgertshausen – 20.03.2010

Feuerwehrarzt

Im letzten Jahr gab es im Bereich der Medizin bei der Feuerwehr sehr erfreuliche Entwicklungen. Nach den drei Pilotkursen im Frühjahr 2010 wurden im Herbst weitere drei Kurse Ersthelfer Feuerwehr (EHF) durchgeführt.

Das Kurskonzept mit 18 Unterrichtseinheiten soll die Ausbildung der Feuerwehrmänner und -frauen in der Ersten Hilfe praxisnah ergänzen. Dazu werden die Basiskenntnisse der Herz-Lungen-Wiederbelebung intensiviert und ergänzt um die Anwendung eines Defibrillators. Weiter wird die Versorgung von Erkrankten und Unfallopfern nach klaren Ablaufschemata geschult, die Durchführung lebensrettender medizinischer Erstmaßnahmen vermittelt und dann in praktischen Fallbeispielen intensiv geübt. Dies soll den Kameraden eine Sicherheit in der Versorgung von akut lebensbedrohlich verletzten und erkrankten Patienten geben und so die Versorgung kritischer Patienten in den ersten Minuten weiter verbessern. Nähere Informationen zur EHF-Ausbildung sind auf der Homepage des KfV unter der Rubrik Ausbildung erhältlich.

In den sechs Kursen wurden insgesamt 81 Feuerwehrangehörige geschult. Dabei gilt mein besonderer Dank dem EHF-Ausbilderteam, ohne deren Engagement diese neue Ausbildung nicht möglich wäre.

So mussten die neuen Ersthelfer Feuerwehr (EHF) auch bereits kurz nach dem Kurs Ihre Fertigkeiten praktisch bei mehreren Einsätzen einsetzen. Dabei hat sich jetzt schon gezeigt, dass sich eine landkreisweit einheitliche Ausbildung und die neu eingeführte Qualifikation des EHF im praktischen Einsatz bewährt, vor allem auch bei der Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen und dem Rettungsdienst.

Die für das Frühjahr 2011 geplanten drei weiteren Kurse sind bereits jetzt ausgebucht. Für Nachfragen steht das EHF-Team unter der E-Mail Adresse ehf@kfv-dachau.de gerne zur Verfügung.

Wichtig ist vor allem auch die Gesundheit der Einsatzkräfte. Zum Glück hat es im Landkreis Dachau im Jahr 2010 keine schwerwiegenden Unfälle von Einsatzkräften gegeben, wie diese leider oftmals in der Presse zu sehen sind.

Dies liegt einmal an einer sehr guten Ausbildung, aber auch an einer sorgfältigen medizinischen Untersuchung z.B. der Atemschutzträger nach dem BG Grundsatz G26/3. Dies gewährleistet eine Sicherheit für die Feuerwehren wie auch für die in Not geratenen Bürger. Leider ist es mir aus formal rechtlichen Gründen noch nicht gelungen, eine landkreisweite Liste von Ärzten zu erstellen, die diese qualitativ hochwertigen Untersuchungen durchführen. Ich werde dieses Ziel aber 2011 weiter verfolgen.

Oftmals unterschätzt wird die Gefahr durch Krankheitserreger wie z.B. den Hepatitis B Virus. Der Kontakt mit Blut wird im Eifer des Einsatzes oftmals gar nicht bemerkt. Trotzdem können über kleinste Verletzungen die Erreger in die Blutbahn gelangen. Hiervor schützt eine Impfung gegen Hepatitis B. Bei den Jugendlichen in den Feuerwehren wird diese Impfung normalerweise standardmäßig durch den Kinder- oder Hausarzt durchgeführt. Ich bitte die Feuerwehren mit Jugendgruppen, die Eltern auch gezielt darauf anzusprechen, da es leider immer mehr Jugendliche mit einem unvollständigen Impfschutz gibt. Es wäre aus meiner Sicht unverantwortlich, jungen Kameraden diesem Risiko ungeschützt auszusetzen.

Für die über achtzehnjährigen Feuerwehrangehörigen hat sich bei der Notwendigkeit einer Auffrischimpfung oder einer bisher noch nicht erfolgten Grundimmunisierung die erfreuliche Möglichkeit ergeben, dass die gesetzlichen Krankenkassen inzwischen in der Regel die ausgelegten Kosten für eine Hepatitis Impfung erstatten. Sprechen Sie bitte dazu Ihren Hausarzt oder Krankenkasse gezielt an.

Ich werde weiter versuchen diese positiven Entwicklungen im nächsten Jahr zu forcieren und den Landkreisfeuerwehren beratend zur Seite zu stehen.

Fahrzeug- und Gerätestand

Fahrzeuge

	Name	Anzahl
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	27
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit 500 l Tankinhalt	6
LF 8	Löschgruppenfahrzeug	7
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	4
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	3
LF 16	Löschgruppenfahrzeug	12
LF 16-TS	Löschgruppenfahrzeug	2
LF 20/16	Löschgruppenfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	2
HLF 20/16	Hilfeleistungslöschfahrzeug	6
TLF 8	Tanklöschfahrzeug mit 800 l Tankinhalt	2
TLF 16	Tanklöschfahrzeug mit 2.400 l Tankinhalt	5
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug mit 5.000 l Tankinhalt	1
DLK 23-12	Drehleiter mit Korb 30m	4
DL 25	Drehleiter 25m	1
TMF	Teleskopmastfahrzeug 26m	1
MZF	Mehrzweckfahrzeug	20
MTW	Mannschaftstransportwagen	3
KdoW	Kommandowagen	5
ELW 2	Einsatzleitwagen	1
RW 2	Rüstwagen	1
GW-L	Gerätewagen-Logistik	2
WLF	Wechseladerfahrzeug	2
LKW	Versorgungsfahrzeug	6
SW 1000	Schlauchwagen	1
KLAF	Kleinalarmfahrzeug	1
MFG	Messfahrzeug gefährliche Stoffe	1
DMF	Dekontaminations-Mehrzweckfahrzeug	1

Anhänger

	Name	Anzahl
TSA	Tragkraftspritzenanhänger	9
SWW	Schaum-/Wasserwerfer	3
P 250	Pulveranhänger	3
AL	Anhängeleiter	2
ÖL-MOP	Mop-Matic-Wringer	1
ÖL-SAN	Ölsanimat	1
ÖL-Sper	Ölsperre	1
	Heuwehrgerät	1
	div. Anhänger	10
	Sirenenanhänger	1
	Schlauchanhänger	2
	Strahlenschutzanhänger	1
	Geräteanhänger ÖEL	1
Lima	Lichtgiraffe	2
VSA	Verkehrssicherungsanhänger	6
Boot	Mehrzweckboot	2
Container	Atenschutz-Strahlenschutz	1
Container	Mulde	1
Container	THL	1
Container	Umwelt	1

Somit stehen 127 Fahrzeuge, 50 Anhänger und 4 Abrollbehälter mit spezieller Ausrüstung zur Verfügung. Davon sind 9 Fahrzeuge, 5 Anhänger und 2 Abrollbehälter Eigentum des Landkreises.

Neue Fahrzeuge im Landkreis Dachau



Von links: HLF 20/16 (FF Weichs), GW-Logistik 2 (FF Röhrmoss), Versorgungs-LKW mit Kran (FF Haimhausen)

Feuerwehr-Aktionswoche 2010

Auf das Schulgelände an der Krenmoosstr. in Karlsfeld lockte der Feuerwehr-Aktionstag am Sonntag (26.09.2010) mehrere hundert Besucher.

Die Veranstaltung von Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau bildete den Abschluss und Höhepunkt der Feuerwehr-Aktionswoche, die in diesem Jahr unter dem Motto „Zupacken statt zuschauen“ stand.

Bereits am Vormittag legten 75 Jugendliche aus den Landkreisfeuerwehren die Jugendleistungsprüfung mit Erfolg ab. Sie erhielten nach der offiziellen Eröffnung des Aktionstages durch Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg die begehrten Jugendleistungsspangen aus den Händen von Landrat Hansjörg Christmann, Bürgermeister Stefan Kolbe und Regierungsvizepräsident Ulrich Böger.

Den ganzen Tag über wurden den Besuchern verschiedene Einsatzübungen geboten.

Dabei demonstrierte die Gruppe „Absturzsicherung“ der Feuerwehr Dachau eine Personenrettung vom Baugerüst.

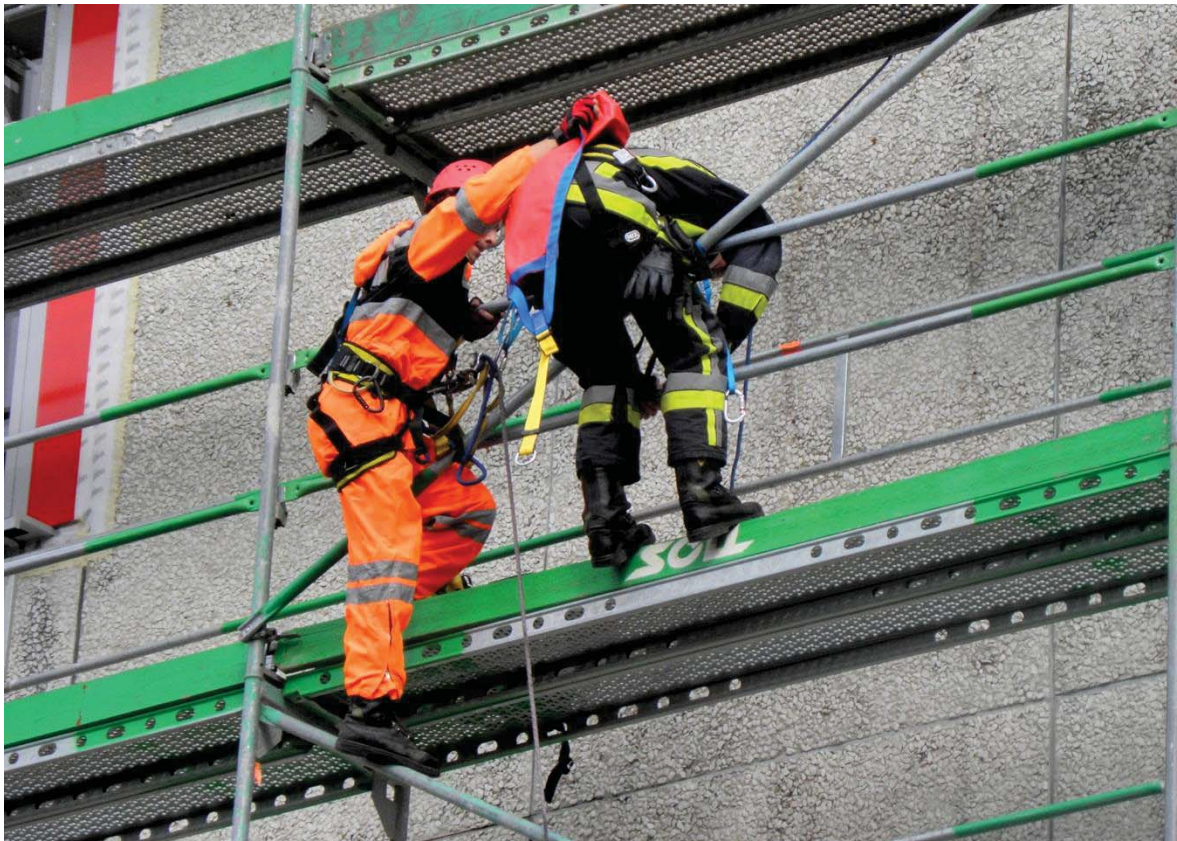
Die patientenschonende Personenrettung aus einem verunfallten PKW zeigte das Technical Rescue Team aus Günding, welches auch erfolgreich an internationalen Wettkämpfen zur technischen Rettung teilnimmt. Die Mantrailer-Gruppe Dachau zeigte, wie ihre speziell ausgebildeten Hunde anhand von Geruchsspuren vermisste Personen aufsuchen.

An einer Brandsimulationsanlage konnten Interessierte zudem den richtigen Umgang mit Feuerlöschern üben und die Rettungstaucher der Berufsfeuerwehr München in einem Tauchcontainer bei ihrer Arbeit beobachten.

Informationsstände des Kreisfeuerwehrverbandes, der Polizei, des Automobil Club Europa und der Bundeswehr sowie eine Fahrzeug- und Geräteschau der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerkes und des Rettungsdienstes, rundeten das Programm ab.

Einsatzübungen:

18.09.2010	Altomünster, Brand in Altenheim
20.09.2010	Asbach (Gemeinde Petershausen), Brand einer Lagerhalle
21.09.2010	Puchschlag (Gemeinde Schwabhausen), Brand einer landwirtschaftlichen Halle (verschüttete Person)
22.09.2010	Langenpettenbach (Gemeinde Markt Indersdorf), Brand des Sportheims
22.09.2010	Hebertshausen, Altenheim Deutenhofen, Wasserförderung über lange Wegstrecken
23.09.2010	Bergkirchen, GADA (Gemeinde Bergkirchen), Brand in einem Bürogebäude
24.09.2010	Pasenbach (Gemeinde Vierkirchen) Industriegebiet, Brand einer Halle durch Gasflaschenexplosion, Personen auf dem Dach



„Rettung vom Baugerüst“ – eine Vorführung der Feuerwehr Dachau mit der Absturzsicherung am Feuerwehraktionstag in Karlsfeld



Das Technical Rescue Team der Feuerwehr Günding demonstriert am Aktionstag 2010 die Personenrettung aus einem verunfallten PKW

Feuerwehrrholungsheim

Auch für das Jahr 2010 erhielten wir wieder acht Freiplätze mit jeweils sieben Tagen kostenlosem Aufenthalt im Feuerwehrrholungsheim Bayrisch Gmain mit seinen Gästehäusern „Alpina“ und „Bergklausen“.

Einen Freiplatz erhielten jeweils:

FF Ampermoching
FF Hilgertshausen
FF Indersdorf
FF Langenpettenbach
FF Oberbachern
FF Oberzeitlbach
FF Pfaffenhofen/Glonn
FF Weitenried

62 Personen (Vorjahr 47) haben für 2010 den verbilligten Pensionspreis in Anspruch genommen und jeweils eine Woche im Heim verbracht.

Im Gegensatz zum Vorjahr ist das Interesse am Erholungsheim mit seinen beiden Gästehäusern erfreulicherweise wieder gestiegen.

Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt!



Das Feuerwehrrholungsheim in Bayrisch Gmain

Dienstversammlungen und Besprechungen

Jahrestagung „Kreisfeuerwehrtag“

19.04.2010 Gaststätte Göttler in Rumeltshausen

Frühjahrsdienstversammlung 2010

13.04.2010 Bereiche II, III und V Sportgaststätte Hebertshausen
15.04.2010 Bereiche I, IV und VI Gaststätte Gschwendtner, Eisenhofen

Themen: Referat Albert Kreutmayr, BF Augsburg
 Atemschutz
 Frauenarbeit
 Funk / Alarmierung
 Integrierte Leitstelle
 Jugendarbeit
 Katastrophenschutz
 Schulungen, Lehrgänge, Leistungsprüfung
 Seelsorge
 Sonstige Informationen

Herbstdienstversammlung 2010

16.11.2010 Bereiche II, III und V Waldgaststätte Röhrmoos
18.11.2010 Bereiche I, IV und VI Bürgerhaus Kleinberghofen

Themen: Referat Notfallmanager Deutsche Bahn
 Atemschutz
 Frauenarbeit
 Funk / Alarmierung
 Integrierte Leitstelle
 Jugendarbeit
 Ausbildung
 Katastrophenschutz
 Schulungen, Lehrgänge, Leistungsprüfung
 Seelsorge
 Aktuelle Informationen

Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion

27.01.2010	Kollbach	29.07.2010	Eisenhofen
17.03.2010	Dachau	08.09.2010	Dachau
19.05.2010	Karlsfeld	13.10.2010	Dachau
22.06.2010	Dachau	24.11.2010	Dachau

Verbandsversammlungen

Außerdem fanden acht Sitzungen des Verbandsvorstandes statt, die jeweils vor den KBM-Dienstbesprechungen abgehalten wurden, sowie zwei Sitzungen des Verbandsausschusses, beide in Dachau.

Veranstaltungen 2010

04.05.2010	15 Jahre KfV Dachau	KfV Dachau
29.05.2010	Fahrzeugweihe TSF	FF Asbach
29.05.2010	Einweihung Feuerwehrhaus	FF Eisolzried
15.06.2010	125 Jahre	FF Hilgertshausen
27.06.2010	130 Jahre	FF Lindabrunn
12.09.2010	Einweihung Feuerwehrhaus	FF Lauterbach



Einweihung des neuen TSF der Feuerwehr Asbach – 29.05.2010

15 Jahre Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.

Auch in diesem Jahr, genauer gesagt, am 04. Mai 2010, gedachten die Feuerwehren des Landkreises Dachau wieder ihrem Schutzpatron, dem Hl. St. Florian mit einem festlichen Gottesdienst in der Basilika am Petersberg.

Zugleich konnte der Kreisfeuerwehrverband Dachau sein 15-jähriges Bestehen feiern.

Pfarrer Josef Mayer und Feuerwehr-Seelsorger Albert Wenning zelebrierten den Gottesdienst in der festlich geschmückten Basilika, umrahmt von den Fahnenabordnungen der teilnehmenden Feuerwehren.

Unter der Leitung von Markus Graf und seinem Gospelchor „Moving Hands“ wurde die Feier musikalisch umrahmt.

Neben den Angehörigen der Feuerwehren, der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes nahmen Landrat-Stellvertreterin Eva Rehm, Oberbayerns Regierungsvizepräsident Ulrich Böger, Landkreisdekan Wolfgang Born, Vertreter des Landratsamtes und die Bürgermeister Michael Reindl (Erdweg), Günter Fuchs (Petershausen) und Helmut Zech (Pfaffenhofen/Glonn) an dem Gottesdienst teil.

Im Anschluss trafen sich die Teilnehmer im Saal des Unteren Hauses Petersberg, wo sie von Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzendem Rudi Reimoser und Diakon Albert Wenning begrüßt wurden; ihr besonderer Gruß galt den beiden Ehrenmitgliedern des Verbandes, Susanne Fischhaber und Klaus Zacherl, sowie den Vertretern der Sparkasse Dachau.

Dabei konnten den Gästen erstmals zwei neue Roll-Up's des Kreisfeuerwehrverbandes vorgestellt werden, die von der Sparkasse Dachau gesponsert wurden.

In seiner Ansprache ließ der Verbandsvorsitzende das 15-jährige Bestehen des Kreisverbandes Dachau in Wort und Bild nochmals Revue passieren.

Grußworte überbrachten Landrat-Stellvertreterin Rehm, Regierungsvizepräsident Böger und Erdwegs Bürgermeister Reindl.

Alle Redner würdigten die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrdienstleistenden und dankten für deren Engagement rund um die Uhr.

Den Abend, der viel zu schnell zu Ende ging, umrahmten musikalisch der Gospelchor „Moving Hands“ und ein Kamerad der FF Hebertshausen.

130 Jahre Feuerwehr Lindabrunn

Zwölf Kameraden der Kreisbrandinspektion und der Feuerwehren Altomünster und Dachau hielten sich vom 25. bis 27. Juni 2010 auf Einladung der FF Lindabrunn zum 130-jährigen Gründungsfest in der Marktgemeinde in Niederösterreich auf.

Fast gelang es, die vereinbarte Abfahrtszeit am Freitag um 07.00 Uhr einzuhalten; mit einer halbstündigen Verspätung starteten wir dann mit „Dachau Land 1“ und „Dachau 14/1“ über Passau und Linz, weiter durch das Helenental und die Kurstadt Baden bei Wien, wo wir um die Mittagszeit in Lindabrunn eintrafen.

Die „kleine“ Verspätung konnten wir jedoch wieder einholen, da diesmal nur zwei Pinkelpausen notwendig waren.

Als wir in Lindabrunn mit Blaulicht und Martinshorn einfuhren, liefen dort die Telefone heiß – jeder glaubte an einen größeren Rettungseinsatz – sogar der Bürgermeister wurde im Rathaus davon in Kenntnis gesetzt!

Schnell klärte sich jedoch der „Fehlalarm“ auf und wir wurden von den Kameradinnen und Kameraden, sowie der Bevölkerung in gewohnter Weise sehr herzlich empfangen.

Auf das heiß ersehnte Wiener Schnitzel im Gasthaus Glantschnig mussten wir jedoch zunächst verzichten, da uns die FF Lindabrunn bereits im Festzelt mit Speis und Trank erwartete und entsprechend verköstigte.

Nach dem Bezug der Quartiere in der Sportschule – hier ein besonderer Dank an Christian Kopp für die Unterbringung – wurden die „Frischlinge“ zunächst in die Geschichte und das Nachtleben Lindabrunns von den „Insidern“ eingewiesen; natürlich wurde auch ein Bad im Pool der Sportschule mit den entsprechenden Drinks genossen.

Da die örtlichen Heurigenlokale während der Festtage geschlossen hatten, wichen wir mit Bürgermeister Franz Schneider und unserem Lindabrunner Kameraden Ossi Kammla auf den Nachbarort Hölles aus und genossen dort die heimischen Spezialitäten. Auch an dieser Stelle ein „Dankeschön“ an Bürgermeister Schneider, der sämtliche Kosten für diesen Abend übernahm.

Zu später Stunde kehrten wir dann ins Festzelt zurück und wohnten der Party mit Radio „HIT-FM“ bei. Während die Älteren von uns nach einiger Zeit die Nachtruhe vorzogen, ging es bei den Jüngeren bis in die frühen Morgenstunden unter dem Motto: „Red Bull, Weib und Gesang“ weiter.

Wie wichtig Erste- Hilfe- Ausbildung bei den Feuerwehren ist, zeigte sich auf dem Heimweg zweier Kameraden ins Quartier, als sie einer bewusstlosen Person Erste Hilfe leisteten und über Notruf Polizei und Rettungsdienst verständigten.

Beim Frühstück am Samstag blieben dann einige Plätze leer – bis zur Mittagszeit traf dann nach und nach die gesamte Mannschaft im örtlichen Gasthaus ein und genossen das lang ersehnte Wiener Schnitzel.

Am Nachmittag war dann ein Seifenkistenrennen für Jung und Alt angesagt, wovon auch unser Kreisbrandrat betroffen war – dieser hatte bei seinem letzten Besuch im Mai beim Heurigen „versehentlich“ eine Teilnahmeerklärung unterschrieben. Die Kameraden ließen ihm jegliche Unterstützung zukommen, um ihn für das Rennen fit zu halten.

Glücklicherweise aber hatten die Veranstalter Einsehen und ließen ihn als Sozios in einem Sautrog starten – zwei als Infusionsflaschen getarnte Marillenschnäpse trugen dazu bei, dass die Fahrt unversehrt im Ziel endete.

Den Abend verbrachten wir dann zu den Klängen der Band „Ultima“ und konnten dabei wieder alte Freundschaften auffrischen und neue Bekanntschaften schließen, die für manchen erst wieder in den frühen Morgenstunden endeten.

Pünktlich zur Feldmesse versammelten wir uns am Sonntag bei schweißtreibenden Temperaturen im Festzelt; nach der Messe und den Festreden übergaben wir den beiden Kommandanten das Festgeschenk und zeichneten beide mit der Feuerwehr-Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Bayern aus – diese revanchierten sich ebenfalls mit einem Erinnerungsgeschenk. Krüge des Landkreises erhielten Bürgermeister Franz Schneider und Gemeinderat Herbert Postl.

Dann heiß es Abschied nehmen von Lindabrunn – mit einem Bussi von den Damen und einem „Vierterl“ von den Kameraden verabschiedet, traten wir die Heimreise nach Dachau an.



Übergabe des Erinnerungsgeschenks zur 130-Jahrfeier an die Kameraden der FF Lindabrunn



Lindabrunns Bürgermeister Franz Schneider und Kommandant Thomas Stockreiter freuen sich über Polo-Shirts der Feuerwehr Dachau

Aktivitäten der Kreisbrandinspektion

Auf Einladung des Polizeipräsidium Oberbayern-Nord nahmen am 19. Januar 2010 die zum Bereich des Präsidiums zuständigen Kreisbrandräte zur Besichtigung der neuen Polizei-Einsatzzentrale teil. Polizeipräsident Johann Rast nahm die Begrüßung vor und diskutierte nach Beendigung der Führung mit den Teilnehmern.

Rechtzeitig zu Beginn der Osterferien überraschte am 17. März 2010 ein Sponsor, der ungenannt bleiben möchte, Rettungsdienst und Feuerwehr mit wertvollen und wichtigen Geschenken. Dieser stellte den beiden Rettungsorganisationen eine große Anzahl in Form von Plüschtieren zur Verfügung, die in erster Linie an erkrankte und verunfallte Kinder verteilt werden sollen.

Franz Gasteiger, selbst aktives Mitglied der FF Günding, übergab die Präsente in den Räumen der Kreisbrandinspektion an Rettungsdienst und Feuerwehr.

Von Seiten des BRK nahmen der stellvertretende Vorsitzende Jörg Westermair und der Leiter Rettungsdienst Thomas Kreutzer, von der Feuerwehr Kreisbrandrat Rudi Reimoser und die beiden Kreisbrandinspektoren Georg Reischl und Heinrich Schmalenberg die Geschenke entgegen.

Nach jahrelanger Pause fand am 24. März 2010 in den Räumen der Kreisbrandinspektion wieder ein „Blaulicht-Stammtisch“ statt; dieser wurde zur Fußball-WM 2006 von BRK Vorstandsmitglied Jörg Westermair und Kreisbrandrat Rudi Reimoser ins Leben gerufen, zum gegenseitigen Erfahrungs- und Meinungsaustausch, sowie zum Kennenlernen – nach Beendigung der Fußball-WM geriet der Stammtisch jedoch in Vergessenheit.

Auf vielseitigen Wunsch der Behörden und Rettungsorganisationen wurde das Treffen nun wieder eingeführt. Vertreter von Bereitschaftspolizei, BRK, Bundeswehr, Feuerwehr, Klinikum und Landratsamt Dachau, Polizei-Inspektion Dachau und THW diskutierten stundenlang über aktuelle Themen, wie z.B. Einführung Digitalfunk, sowie Erkenntnisse und Erfahrungen aus Einsätzen.

Die Frühjahrsdienstversammlung der Stadt- und Kreisbrandräte, sowie –inspektoren Oberbayerns fand im März 2010 in Rosenheim statt; teilgenommen haben der Kreisbrandrat, die Kreisbrandinspektoren Reischl und Schmalenberg und Stadtbrandinspektor Tonhauser.

Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema: „Digitalfunk“ lud das Innenministerium am 26. März 2010 in die Räume der Polizei-Inspektion Fürstenfeldbruck ein; von Seiten des Landkreises Dachau nahmen daran Frau Haas und der Kreisbrandrat, sowie der Leiter der PI Dachau, POR Rauscher teil.

Zu ihrer Jahreshauptversammlung lud die Freiwillige Feuerwehr München in das Casino der Kraus-Maffei AG in München-Allach ein; an der Veranstaltung nahmen Kreisbrandrat Reimoser, Kreisbrandinspektor Schmalenberg und Kreisbrandmeister Faltermeier teil.

Seit mehreren Jahren besteht nun der „Arbeitskreis Integrierte Leitstelle“; in regelmäßigen Abständen treffen sich die Vertreter der Kreisverwaltungsbehörden Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg/Lech und Starnberg, der Leitstelle und der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried und den vier Kreisbrandräten zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Auch in diesem Jahr fanden mehrere Besprechungen statt, die in den Räumen der Kreisbrandinspektion Fürstenfeldbruck stattfanden.

Die staatlichen Ehrungen für 25- und 40-jährige aktive Dienstzeit in den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau wurden anlässlich eines Ehrenabends am 18. Mai 2010 im Saal der Gaststätte Doll in Ried durchgeführt. Landrat Hansjörg Christmann und Kreisbrandrat Rudi Reimoser konnten dabei 12 Kameraden für 40-jährige, sowie 42 Kameraden für 25-jährige aktive Dienstzeit auszeichnen.

Die Feuerwehr Eisolzried weihte am 29. Mai 2010 ihr neues Feuerwehrgerätehaus ein.

Die diesjährige Bayern-Rundfahrt führte am 31. Mai 2010 in der 5. Etappe von Berching nach Fürstenfeldbruck auch durch den nordwestlichen Teil des Landkreises Dachau. Da zahlreiche Straßen und Kreuzungsbereiche zu sperren waren, bat die Polizeiinspektion Dachau die Feuerwehren um Unterstützung bei den Absperrungen. Die Koordination oblag Kreisbrandinspektor Schmalenberg und Kreisbrandmeister Beck, die von der UG-ÖEL unterstützt wurden; eingesetzt waren 70 Kameraden aus den Feuerwehren Thalhausen, Wollomoos, Oberzeitlbach, Kiemertshofen, Hohenzell, Höfa, Odelzhausen und Pfaffenhofen/Glonn.

Zu mehreren Gesprächen in diesem Jahr trafen sich die Autobahnbetreiber Gesellschaft A+ mit Vertretern der Kreisverwaltungsbehörden, der Regierung von Schwaben, der Leitstelle, der Polizei und der Feuerwehr; Grund der Treffen war der sechsspurige Ausbau der A 8 zwischen Dachau und Augsburg, Einsatzplanungen und Alarmierung der Kräfte.

Bei bester Gesundheit feierte am 20. Juni 2010 der ehemalige Kreisbrandrat Karl Leitsbach aus Altomünster im Kreise seiner Familie seinen 85. Geburtstag. Karl Leitsbach, der mit Leib und Seele Feuerwehrmann war, trat am 20. Juni 1941 als aktives Mitglied der FF Altomünster bei und wurde von seinen Kameraden am 09.11.1954 zum ersten Kommandanten gewählt. Nach dem erfolgreichen Besuch mehrerer Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen und aufgrund seines umfangreichen Fachwissens, wurde er am 05.06.1958 zum Kreisbrandmeister im damaligen Landkreis Aichach bestellt. Im Zuge der Gebietsreform kam Altomünster zum Landkreis Dachau – auch Karl Leitsbach war von der Umsetzung betroffen und wurde am 01. Juli 1972 zum Kreisbrandinspektor im Landkreis Dachau ernannt. Am 01.07.1978 wurde er von den Kommandanten zum Kreisbrandrat gewählt und hatte diese Funktion bis zur Erreichung der Altersgrenze inne. Neben den staatlichen Auszeichnungen für 25- und 40-jährige aktive Dienstzeit ist der Jubilar Träger des Feuerwehr-Steckkreuzes. Der höchsten Auszeichnung im bayerischen Feuerwehrwesen und Ehrenkommandant der FF Altomünster.

Von Seiten des Landkreises, der Kreisbrandinspektion, des Kreisfeuerwehrverbandes und der FF Altomünster überbrachten Elisabeth Haas, Rudi Reimoser und Ludwig Kraut, sowie Peter Heinrich die herzlichsten Glückwünsche und überreichten Präsente.

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin alles Gute für die Zukunft.

Vom 25. bis 27. Juni 2010 feierte unsere Partnerfeuerwehr in Lindabrunn/Niederösterreich ihr 130-jähriges Bestehen. Zwölf Kameraden der Kreisbrandinspektion und der Feuerwehren Dachau und Altomünster folgten der Einladung und nahmen an der Veranstaltung teil.

Am 15. Juli 2010 fand in der Gaststätte Groß in Bergkirchen die Neuwahl des Kreisbrandrates statt. Da Kreisbrandrat Rudi Reimoser aus Altersgründen nicht mehr kandidieren konnte, schlug er seinen bisherigen Stellvertreter Heinrich Schmalenberg zur Wahl vor; dieser wurde von den Kommandanten mit überwältigender Mehrheit gewählt.

Im Sparkassensaal in Dachau fand am 19. Juli 2010 die Verabschiedung von Kreisbrandrat Rudi Reimoser statt.

Kreisbrandmeister Jens Franzkowiak schied aus eigenem Wunsch per Ende Juli 2010 aus den Diensten der Kreisbrandinspektion aus.

Mit Wirkung zum 15. August 2010 bestellte Landrat Hansjörg Christmann Paul Steier zum Kreisbrandinspektor, sowie Marcus Baldauf, Ludwig Böck, Thomas Burgmair, Jürgen Eder, Maximilian Reimoser und Wolfgang Schamberger zu Kreisbrandmeistern.

Mit Mitarbeitern von Behörden und Vertretern der Nachbarinspektionen fand am 15. August 2010 das schon zur Tradition gewordene Treffen am Dachauer Volksfest statt.

Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg, die Kreisbrandinspektoren Reischl und Steier, sowie Stadtbrandinspektor Tonhauser nahmen am 18. September 2010 an der Eröffnungsveranstaltung zur Feuerwehr-Aktionswoche 2010 des LFV Bayern in Rosenheim teil.

Auf Einladung des BRK-Kreisverbandes Dachau nahmen Kreisbrandrat Schmalenberg, die Kreisbrandinspektoren Reischl und Steier und Diakon Albert Wenning am 30. September 2010 im BRK-Heim an deren Mitgliederjahresversammlung teil.

Ein weiterer „Blaulicht-Stammtisch“ fand am 19. Oktober 2010 im Klinikum Dachau statt.

Die diesjährige Herbsdienstversammlung der oberbayerischen Stadt- und Kreisbrandräte, sowie –inspektoren fand in Inzell statt; neben Kreisbrandrat Schmalenberg nahmen die beiden Kreisbrandinspektoren Georg Reischl und Paul Steier, sowie Stadtbrandinspektor Konrad Tonhauser teil.

Am 22. Oktober 2010 fand das alljährliche Ausbilderessen der Kreisbrandinspektion in den Räumen des Feuerwehrgerätehauses Dachau statt.

Der Kreisbrandrat nahm am 06. November 2010 an den Feierlichkeiten „100 Jahre Feuerwehr-Erholungsheim“ in Bayrisch Gmain teil.

Auf Einladung der Autobahnplus GmbH nahmen am 09. Dezember 2010 Frau Haas vom Landratsamt, sowie Kreisbrandrat Schmalenberg an den Feierlichkeiten zur Verkehrsfreigabe der A 8 zwischen Augsburg und München in Dasing teil.

Aktivitäten des Kreisfeuerwehrverbandes

Am Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes München am 13. Januar 2010 im Alten Rathaussaal in München nahmen Kreisbrandrat Rudi Reimoser, Kreisbrandinspektor Heinrich Schmalenberg und Kreisbrandmeister Wolfgang Faltermeier teil.

Der Ausschuss des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern tagte am 18. Januar 2010 in den Räumen des Feuerwehrgerätehauses in Dachau; an der Sitzung nahmen Kreisbrandrat Rudi Reimoser, Kreisbrandinspektor Schmalenberg und Stadtbrandinspektor Konrad Tonhauser teil.

Auf Einladung des Kreisfeuerwehrverbandes Fürstenfeldbruck nahmen der Kreisbrandrat und Kreisbrandinspektor Schmalenberg am Neujahrsempfang im Landratsamt Fürstenfeldbruck teil.

An der Klausurtagung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, die am 26. und 27. Februar 2010 im Feuerwehrhaus in Unterschleißheim stattfand, nahmen als Vertreter des KfV Dachau, Kreisbrandrat Reimoser und Kreisbrandinspektor Reischl teil.

Zur Unterstützung des Organisations-Teams zur 5. Informationstagung „Dialog Brandmeldeanlagen“ des BFV Oberbayern am 05. April 2010 in Unterschleißheim, waren Kräfte der Feuerwehren Dachau und Haimhausen im Einsatz.

Bei der Verbandsversammlung des KfV Dachau am 19. April 2010 in Rumeltshausen wurde Alfred Reiner (Unterweikertshofen) mit der Feuerwehr-Ehrenmedaille des LFV Bayern ausgezeichnet; Anton Seitz (FF Sigmertshausen), sowie Michael Asam und Josef Bayer (beide FF Unterweikertshofen) wurden mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des LFV Bayern für ihre Verdienste um das Feuerwehrwesen geehrt.

Für ihre Verdienste und Leistungen um das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau wurde Susanne Fischhaber zum Ehrenmitglied des KfV Dachau anlässlich der Verbandsversammlung in Rumeltshausen ernannt.

In der Basilika am Petersberg gedachten am 04. Mai 2010 die Wehren des Landkreises Dachau dem Namenstag ihres Schutzpatrons, dem Heiligen St. Florian, mit einem feierlichen Gottesdienst. Gleichzeitig konnte der Kreisfeuerwehrverband sein 15-jähriges Bestehen im Unteren Haus Petersberg feiern.

Bei der Erstellung der Broschüre „Leitfaden zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung“ durch den GUV wirkten in einem Arbeitskreis Kreisbrandrat Rudi Reimoser und Kommandant Christian Krimmer, Haimhausen, aus dem Landkreis Dachau mit. Des Weiteren waren auch Führungskräfte aus den Landkreisen München und Freising sowie des LFV Bayern beteiligt.

Beim Ehrenabend des Landkreises am 18. Mai 2010 in der Gaststätte Doll konnte Thomas Schell (FF Kreuzholzhausen) für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des LFV Bayern ausgezeichnet werden.

Anlässlich des 130-jährigen Gründungsfestes der FF Lindabrunn in Niederösterreich wurden Kommandant Thomas Stockreiter, sowie dessen Stellvertreter, Christian Kopp, mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des LFV Bayern geehrt.

Der Fachbereich 6 „Öffentlichkeitsarbeit und Vereinswesen“ des BFV Oberbayern hielt am 23. Juli 2010 eine Fachbereichssitzung in den Räumen des Dachauer Feuerwehrhauses ab.

Erneut tagte am 13. September 2010 der BFV-Ausschuss Oberbayern in den Räumen des Feuerwehrhauses Dachau; an der Sitzung nahmen Kreisbrandrat Schmalenberg und Stadtbrandinspektor Tonhauser teil.

Mit einer Ausstellung in den Räumen der Sparkasse Karlsfeld wurde die Feuerwehr-Aktionswoche 2010 im Landkreis Dachau eröffnet. U.a. nahmen Kreisbrandrat Schmalenberg, Sparkassen-Vorstandsmitglied Thomas Schmid und der zweite Bürgermeister der Gemeinde Karlsfeld, Wolfgang Ofenbeck, an der Veranstaltung teil.

Bei der Eröffnung der Feuerwehr-Aktionswoche 2010 auf Landesebene in Rosenheim nahm Kreisbrandrat Schmalenberg am 18. September 2010 teil.

Der Feuerwehr-Aktionstag im Landkreis Dachau fand am 26. September 2010 auf dem Gelände der Schule an der Krenmoosstr. Karlsfeld statt.

Neben zahlreichen Abordnungen der oberbayerischen Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände nahm auch in diesem Jahr wieder eine Abordnung des KfV Dachau am 29. Oktober 2010 am Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Oberbayerns in der Pfarrei St. Florian in München-Riem teil.

Am 13. November 2010 nahmen der Kreisbrandrat und die –inspektoren, sowie Stadtbrandinspektor Tonhauser, am Münchner Feuerwehrsposium in den Räumen der Versicherungskammer Bayern in München teil.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der A8 an der Anschlussstelle Sulzemoos – 02.05.2010



Hubschrauberlandung bei einem Verkehrsunfall am Petersberg – 18.06.2010

Abschluss

Für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit möchte ich mich bei folgenden Beteiligten recht herzlich bedanken:

- Herrn Landrat Hansjörg Christmann
- Herrn Oberbürgermeister Peter Bürgel und bei allen Bürgermeistern, dem Kreistag, den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Verwaltungen
- allen Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Dachau
- der Kreisbrandinspektion und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau
- allen Kommandanten und Stellvertretern
- allen Vereinsvorsitzenden und Stellvertretern
- der Polizeiinspektion Dachau
- der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung Dachau
- der Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- der Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- dem Personal der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck
- dem Technischen Hilfswerk
- den Angehörigen des Rettungsdienstes
- der Regierung von Oberbayern
- den Kreisbrandinspektionen und Feuerwehren im Leitstellenbereich und der angrenzenden Städte und Landkreise
- der Branddirektion München
- dem Landesfeuerwehrverband Bayern und dem Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern
- dem Landes- und Kreisverbindungskommando der Bundeswehr
- den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg
- allen Sachgebieten des Landratsamtes Dachau, insbesondere den Damen des Sachgebietes 30
- der Sparkasse und der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau für ihre finanzielle, aber auch sach- und fachkundige Unterstützung und Mithilfe

Dank auch an die Verfasser des Jahresberichtes und ganz besonders an die Kameraden Bernhard Boddenberg und Maximilian Reimoser für die Pflege der Homepage mit Berichten und Fotos.

Auf eine weitere gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2011!

Verzeichnisse

Kreisbrandinspektion und Verband

Kreisbrandinspektion	Büro Fritz-Müller-Weg 2 85221 Dachau inspektion@kfv-dachau.de www.kfv-dachau.de	08131 / 321195 08131 / 321462	Tel. Fax
Kreisbrandrat Florian Dachau Land 1	Heinrich Schmalenberg Arnbacher Str. 17 85229 Markt Indersdorf heinrich112@gmx.de	08136 / 92010 08136 / 229006 0173 / 9723785 089 / 45480253	privat Fax mobil dienstl.
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich I Florian Dachau Land 2	Georg Reischl Flurstr. 3 85256 Vierkirchen georg.reischl@kfv-dachau.de	08139 / 7743 089 / 92702348 0172 / 8868341	privat dienstl. mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich II Florian Dachau Land 3	Paul Steier Ziegelbergstr. 3 85253 Erdweg / Hof paul.steier@by.aok.de	08136 / 5181 08131 / 378110 0160 / 7764692	privat dienstl. mobil
Stadtbrandinspektor Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2	Konrad Tonhauser Friedenstr. 65 85221 Dachau konrad.tonhauser@by.aok.de	08131 / 378109 08131 / 21125 0172 / 8164135	dienstl. privat mobil
Stadtbrandmeister Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2/1	Kurt Zehrer Krimhildenstr. 1 85221 Dachau kzehrer@arcor.de	08131 / 12121 08166 / 996577 0171 / 2365656	privat dienstl. mobil
Kreisbrandmeister Bereich I Florian Dachau Land 2/1	Thomas Burgmair Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf ThomasBurgmair@gmx.de	08136 / 9156 08136 / 808644 0174 / 9574652 08136 / 9158	dienstl. privat mobil Fax
Kreisbrandmeister Bereich II Florian Dachau Land 2/2	Stefan Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen schneider.bms@t-online.de	08137 / 3388 08137 / 808111 0163 / 5059774	privat Fax mobil
Kreisbrandmeister Bereich III Florian Dachau Land 2/3 Vorbeugender BS	Stephan Hueber Riedstr. 14 85244 Riedenzhofen hueber@huema.com	08139 / 994281 0172 / 7728135	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich IV Florian Dachau Land 3/1	Ludwig Kraut Schlesierweg 3 85250 Altomünster Ludwig.Kraut@t-online.de	08141 / 5360-2041 08254 / 99 70 99 08141 / 5360-2999 0151 / 16147697	dienstl. privat Fax mobil

Kreisbrandmeister Bereich V Florian Dachau 3/2	Wolfgang Faltermeier Moosweg 11 a 85757 Karlsfeld Wolfgang.Faltermeier@kraussmaffai.com	08131 / 99112 0176 / 18575788 089 / 8899-3559	privat mobil dienstl.
Kreisbrandmeister Bereich VI Florian Dachau Land 3/3	Ludwig Böck Untere Dorfstr. 9 85253 Eisenhofen feuerwehr.eisenhofen@t-online.de	08138 / 366 08138 / 93171-0 0170 / 9074672	privat dienstl. mobil
Kreisbrandmeister Bereich VII Florian Dachau Land 3/4	Gerhard Beck Plixenried 50 85250 Altomünster kommandant@ff-hohenzell.de	08254 / 997412 0821 / 3272346 0160 / 1076362	privat dienstl. mobil
Fachberater Seelsorge Florian Dachau Land 1/1	Albert Wenning Rotwandstr. 3 85221 Dachau awenning@gmx.net	08131 / 72030 08131 / 761 0170 / 2061876	privat dienstl. mobil
Kreisbrandmeister Atenschutz Florian Dachau Land 1/2	Maximilian Kaltner Münchner Str. 13 b 85221 Dachau M.Kaltner@sprinklertech.de	08134 / 5571923 08131 / 454133 0176 / 15571900	dienstl. privat mobil
Kreisbrandmeister Kreisjugendwart / Ausbildung Maschinen / Gerätewarte Florian Dachau Land 1/3	Marcus Baldauf Münchner Str. 12 a 85253 Kleinberghofen Marcus.Baldauf@t-online.de	08254 / 998943 08131 / 378349 0172 / 6524862 08254 / 9975528	privat dienstl. mobil Fax
Kreisbrandmeister Ausbildung Absturzsicherung Motorsäge / Funk Florian Dachau Land 1/4	Wolfgang Schamberger Größenrieder Str. 78 85221 Dachau schambergerw@web.de	08131 / 85676 08131 / 515530 0170 / 4841889	privat dienstl. mobil
Kreisbrandmeister Gefahrgut Florian Dachau Land 1/5	Jürgen Eder Roßwachtstr. 60 85221 Dachau juergen.eder@friedl-mueller.de	08131 / 86749 08131 / 3133223 0176 / 46523251	privat dienstl. mobil
Kreisbrandmeister Katastrophenschutz / Sondereinsatz- pläne / Fahrzeuge / Führerscheine Florian Dachau Land 1/6	Hans Huf Georg-Queri-Str. 4 85757 Karlsfeld huf@feuerwehr-karlsfeld.de	08131 / 97290 08131 / 6156600	privat dienstl.
Kreisbrandmeister EDV / Einsatznachbearbeitung / Öffentlichkeitsarbeit / Leistungsprüfungen Florian Dachau Land 1/7	Maximilian Reimoser Berliner Str. 2 85221 Dachau Maximilian.Reimoser@kfv-dachau.de	08131 / 339770 08131 / 39198865 0179 / 7877103	privat dienstl. mobil
Kreisfeuerwehrarzt Verband	Christian Günzel Martin-Huber-Str. 12 c 85221 Dachau christian.guenzel@t-online.de	08131 / 352468 0172 / 8947938	privat mobil

Kreisfrauenbeauftragte	Monika Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen schneider.bms@t-online.de	08137 / 3388 0179 / 66449285	privat mobil
Vertreter der Kommandanten Verband	Horst Isemann Am Webelsbach 6 85232 Oberbachern horst.isemann@t-online.de	08131 / 83907 089 / 99133381	privat dienstl.
Kassier Verband	Rudolf Effner Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen rudolf.effner@mtu.de	08250 / 7423 089 / 1489 2702 0157 / 87290870	privat dienstl. mobil

Feuerwehrkommandanten

Ainhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Wasserschlag 3 Tel. 0163 / 1703692	1. Kdt.	Scheib Werner Kleinschwabhausen 2 85229 Ainhofen Werner.Scheib@gmx.de	F	08136 / 1577 08136 / 927860 0173 / 3006328	dienstl. privat mobil
	2. Kdt.	Fottner Thomas Fränkinger Str. 12 85229 Ainhofen Thomas.Fottner@gmx.net		0172 / 1332053 08136 / 808736 08138 / 668090	mobil privat dienstl.
Altomünster <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Stumpfenbacher Str. 45 Tel.: 08254 / 1010 Fax: 08254 / 997013	1. Kdt.	Heinrich Peter Stumpfenbacher Str. 6 85250 Altomünster kommandant@ff-Altomuenster.de	AT F THL	0160 / 4433502 08254 / 98907	dienstl. privat
	2. Kdt.	Richter Wolfgang Steubweg 4 85250 Altomünster richter.wolfgang@ff-altomuenster.de		08254 / 997696 0157 / 76008998	privat dienstl.
Ampermoching <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 35	1. Kdt.	Pabst Georg Indersdorfer Str. 4 85241 Ampermoching georg.pabst@t-online.de	AT F	089 / 1489-2562 08139 / 92033	dienstl. privat
	2. Kdt.	Kölbl Johann Untere Dorfstr. 14 85241 Ampermoching koelbl@hebertshausen.com		0160 / 90559666 08139 / 92757	mobil. privat
Amperpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Alte Kreisstr. 9 Tel.: 08133 / 92311	1. Kdt.	Heigl Josef Kirchberg 3 85778 Amperpettenbach Seppi.Heigl@gmx.de	F AT	08133 / 994144 0173 / 8301596 08133 / 994146	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Rottmeier Michael Westerndorf 6 85778 Haimhausen RottmeierMichael@gmx.de		08133 / 996748 0179 / 2240916 08133 / 996758	privat mobil Fax
Arnbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Hängering 1	1. Kdt.	Rabl Gerhard Erdweger Str. 1 a 85247 Arnbach gerhardrabl@web.de	F	08136 / 5471 089 / 1489-3869	privat dienstl.
	2. Kdt.	Senftl Josef Am Kühberg 19 85247 Arnbach		08136 / 1836	privat
Asbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 13 Tel.: 08137 / 4554	1. Kdt.	Weßner Maximilian Staudenweg 9 85238 Asbach maximilian.wessner@dachau.net	F	08137 / 7266 08165 / 90172012	privat dienstl.
	2. Kdt.	Smejkal Wilhelm Vierkirchner Str. 9 85238 Asbach wilhelm.smejkal@t-online.de		08137 / 1352 098 / 89445424	privat dienstl.
Bergkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Römerstr. 20	1. Kdt.	Groß Thomas Römerstr. 19 85232 Bergkirchen Cm0906@aol.com	F	08131 / 80222 0151 / 55138245	privat dienstl.
	2. Kdt.	Landmann Andreas Sonnenstr. 14 85232 Bergkirchen andreas.landmann@gmx.net		08131 / 81376	privat
Biberbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schulstr. 22 a	1. Kdt.	Sedlmair Florian Waldostr. 5 85244 Biberbach florian@waldo5.de	F	08139 / 2099979 08139 / 995802 0173 / 3828728	privat privat mobil
	2. Kdt.	Gattinger Josef Viehbacher Str. 2 85244 Biberbach J.Gattinger@gmx.de		08139 / 7806 0160 / 4061428	privat mobil

Dachau	1.Kdt./S Bl	Tonhauser Konrad Friedenstr. 65 85221 Dachau Konrad.Tonhauser@by.aok.de	AT F THL	08131 / 378109 08131 / 21125 0172 / 8164135	dienstl. privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fritz-Müller-Weg 1 Tel. 08131 / 3230 Fax: 08131 / 323114	2.Kdt./ SBM	Zehrer Kurt Krimhildenstr. 1 85221 Dachau kzehrer@arcor.de		08166 / 996577 08131 / 12121 0171 / 2365656	dienstl. privat mobil
Ebertshausen	1. Kdt.	Riedmair Thomas St. Michael-Str. 11 85235 Ebertshausen riedmair@online.de	F	08134 / 7275 089 / 1489-4923	privat dienstl.
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St.-Benedikt-Str. 2	2. Kdt.	Wagner Konrad St. Benedikt-Str. 8 85235 Ebertshausen		08134 / 5136	privat
Eichhofen	1. Kdt.	Höb Johann Riedhofer Str. 12 85229 Eichhofen Hans-Hoess@t-online.de	F	08136 / 5154	privat
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Eichhofen 27	2. Kdt.	Wackerl Johann Arzell 2 85229 Markt Indersdorf		08136 / 5787	privat
Einsbach	1. Kdt.	Schwantner Dieter Am Mühlberg 2 85254 Sulzemoos dieter_schwantner@hotmail.com	F	08135 / 994540 0171 / 2452577 08135 / 624	privat mobil dienstl.
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Brucker Str. 23 b Tel. 08135 / 8030	2. Kdt.	Schäffler Bernhard An der Pfenniglohe 49 85254 Einsbach bernhard.schaeffler@freenet.de		08135 / 993737	privat
Eisenhofen	1. Kdt.	Kneidl Alexander Bischof-Neuhäusler-Str. 10 85253 Eisenhofen Alexander.Kneidl@t-online.de	AT F THL	08138 / 668906 0170 / 7755348	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kleinberghofener Str. 1 Tel. 08138 / 8000 feuerwehr.eisenhofen@t-online.de http://www.feuerwehr-eisenhofen.de	2. Kdt.	Böck Ludwig Untere Dorfstr. 9 85253 Eisenhofen feuerwehr.eisenhofen@t-online.de		08138 / 93171-0 08138 / 336 0170 / 9074672	dienstl. privat Mobil
Eisolzried	1. Kdt.	Schuster Christian Kreisstr. 13 85232 Eisolzried heigl-schuster@web.de	F	08131 / 668566	dienstl. Privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Feldbergstr. 13	2. Kdt.	Trinkl Helmut Brunnenweg 2 85232 Deutenhausen trimohe4@t-online.de		089 / 15802777 08131 / 87766	dienstl. Privat
Eschenried	1. Kdt.	Zethner Ernst Grenzweg 1 85232 Eschenried Ernst.Zethner@siemens.com	AT F	089 / 9221-3464 08131 / 84183 08131 / 81554 0152 / 22703015	dienstl. privat Fax mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Münchner Str. 37 a FFEschenried@aol.com http://www.feuerwehr-eschenried.de	2. Kdt.	Hartmaier Benno Allacher Straße 7 85232 Gröbenried hartmaier.benno@bayern-mail.de		08131 / 83252 0162 / 7490861	privat mobil
Feldgeding	1.Kdt.	Müller Daniel Fürstenfelder Str. 3 85232 Feldgeding feuerwehr@feldgeding.de	AT F THL	08131 / 82846 0173 / 3918747	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fürstenfelder Str. 24	2. Kdt.	Westenrieder Tobias Krautgartenstr. 23 85232 Feldgeding WestenriederT@web.de		08131 / 85329 0162 / 4619873	privat mobil

Giebing	1. Kdt.	Gerer Simon Vierkirchner Str. 3 85256 Giebing gerer@amm.mw.tum.de	F	08137 / 808729 0171 / 3615890 089 / 28915058	privat mobil dienstl.
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Birkenstr. 6	2. Kdt.	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing rip@softbase.de		08137 / 9151 089 / 3178950	privat dienstl.
Glonn	1. Kdt.	Reichlmeier Christopher Glonntalstr. 37 r 85229 Glonn schuastabua@gmx.de		08136 / 937870 0152 / 26302717	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Glonntalstr. 52	2. Kdt.	Hohenester Michael Glonntalstr. 18 r 85229 Glonn		08136 / 92750 0179 / 3242157	privat mobil
Großberghofen	1. Kdt.	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	AT F	08138 / 668166 089 / 5444-2211 0152 / 01560180	privat dienstl. mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Walkertshofener Str. 10	2. Kdt.	Blatt Christian Sägstr. 11 85253 Großberghofen christian.blatt@vr-web.de		08138 / 992746 0170 / 9354166	Privat mobil
Günding	1. Kdt.	Grain Josef Waldstr. 6 85232 Günding feuerwehr-guending@gmx.de	AT F THL	08131 / 352428 08131 / 332460 0171 / 9522527	privat dienstl. mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Vitus-Str. 11 Tel. 08131 / 666180 Handy 0172 / 8322112 Fax 08131 / 666182	2. Kdt.	Rieger Thomas Waldstr. 1 85232 Günding Th-rieger@web.de		08131 / 84024 08131 / 351432 0160 / 5950955	privat dienstl. mobil
Haimhausen	1. Kdt.	Krimmer Christian Münchner Str. 26 85778 Haimhausen Christian.krimmer@feuerwehr-haimhausen.de	AT F THL	08133 / 516224 08133 / 996712 0151 / 40110000	privat dienstl. mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 62 Tel. 08133 / 2995	2. Kdt.	Möckl Andreas Münchner Str. 39 85778 Haimhausen Andreas.Moeckl@feuerwehr-haimhausen.de		08133 / 918972 089 / 1580-1808 0179 / 4966148	privat dienstl. mobil
Hebertshausen	1. Kdt.	Schaller Andreas Ludwig-Thoma-Ring 10 85241 Hebertshausen schallera@arcor.de	AT F THL	08131 / 704208 08131 / 92798 0171 / 3839107	dienstl. privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Freisinger Str. 19 Fax und Tel.: 08131 / 25266	2. Kdt.	Roth Georg jun. Freisinger Str. 51 85241 Deutenhofen roth.junior@arcor.de		08131 / 15575 08131 / 321981 0151 / 24033649	dienstl. privat mobil
Hilgertshausen	1. Kdt.	Effner Rudolf Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen Rudolf.Effner@mtu.de	AT F THL	089 / 1489-2702 08250 / 7423 0157 / 87290870	dienstl. privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hirschenhausener Str. 12 Tel. 08250 / 9197	2. Kdt.	Laumeyer Manfred Ziegeleistr. 2 86567 Hilgertshausen Laumeyer@onlinehome.de		089 / 1489-3869 08250 / 216305 0152 / 01914254	dienstl. privat mobil
Hirtlbach	1. Kdt.	Zotz Christian Burgstr. 16 85229 Hirtlbach zotzchris@freenet.de		089 / 14893869 08136 / 6352	dienstl. privat
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hans-Asam-Str. 3	2. Kdt.	Renkl Michael Hofer Str. 5 85229 Hirtlbach		08136 / 5298 0160 / 8972220	privat mobil

Höfa	1. Kdt.	Brandmair Karl Spindlhafner 1 85235 Odelzhausen karlbrandmair@freenet.de	F	08134 / 92050 0171 / 1744780	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Miegersbach 50	2. Kdt.	Roth Stefan Roßbachstr. 11 85235 Roßbach		0172 / 8327018 08134 / 935240	mobil privat
Hohenzell	1. Kdt.	Beck Gerhard Plixenried 50 85250 Altomünster gcj.beck@freenet.de	F	08254 / 997412 0160 / 1076362 0821 / 3272346	privat mobil dienstl.
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Stephanus-Str. 2	2. Kdt.	Maier Konrad Am Blütenanger 4 85250 Hohenzell maierangelika@web.de		08258 / 928875 08258 / 252	privat dienstl.
Indersdorf	1. Kdt.	Burgmair Thomas Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf burgmair@ff-indersdorf.de	AT F THL	08136 / 9156 08136 / 808644 08136 / 9158 0174 / 9574652	dienstl. privat Fax mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Aichacher Str. 35 Tel. 08136 / 6021 Handy: 0160 / 99736758	2. Kdt.	Trauer Rik Arnbacher Str. 17 a 85229 Markt Indersdorf trauer@ff-indersdorf.de		08136 / 808305 0160 / 92790764	dienstl. privat
Karlsfeld	1. Kdt.	Faltermeier Wolfgang Moosweg 11 a 85757 Karlsfeld wolfgang.faltermeier@gmx.de	AT F THL	089 / 88993559 08131 / 99112 08131 / 99112 0176 / 18575788	dienstl. priv. Fax mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Falkenstr. 32 Tel. 08131 / 99113 Fax: 08131 / 98722 Info@Feuerwehr-Karlsfeld.de www.Feuerwehr-Karlsfeld.de	2. Kdt.	Simkaitis Peter Veilchenstraße 2 b 85757 Karlsfeld		089 / 14893564 od. 3869 08131 / 92903 0176 / 10017155	dienstl. privat mobil
Kiemertshofen	1. Kdt.	Triebenbacher Hans Kunigundenstr. 9 85250 Kiemertshofen triebenbacher@kiemertshofen.de	F	0176 / 10037742 08254 / 2170 089 / 14893184	mobil privat dienstl.
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Mühlenweg 9	2. Kdt.	Asam Robert St. Nikolaus-Str. 7 85250 Kiemertshofen robertasam@web.de		0176 / 24444568 08254 / 1353	mobil privat
Kleinberghofen	1. Kdt.	Benesch Hans Mühlbachstr. 7 85253 Kleinberghofen hans.benesch@glonntal.de	F	08254 / 98956 0162 / 6608419 0173 / 8644238	privat mobil dienstl.
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Buchenstr. 1	2. Kdt.	Baldauf Marcus Münchner Str. 12a 85253 Kleinberghofen Marcus.Baldauf@t-online.de		08254 / 998943 08131 / 378349 0172 / 6524862	privat dienstl.
Kollbach	1. Kdt.	Strohmeier Josef Schulstr. 2 85238 Kollbach josefnicole@aol.com	F	08137 / 4630 0171 / 4566374	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rettenbacher Str. 7 Tel. 08137 / 4753	2. Kdt.	Schönberger Bernhard Ostenstr. 5 85238 Kollbach bebi.schoenberger@arcor.de		0160 / 91342335 08137 / 808237	mobil privat
Kreuzholzhausen	1. Kdt.	Lorchheim Günter Ortsstr. 19 85237 Machtenstein lorchheim@gmx.de		08138 / 8443 0175 / 1473533	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstraße	2. Kdt.	Arnold Josef Lindenstr. 1 85232 Kreuzholzhausen Sepp.Arnold@web.de		08138 / 558	privat

Langenpettenbach	1. Kdt.	Göttler Simon Eichstock 2 85229 Langenpettenbach simon-goettler@t-online.de	F	08250 / 445 089 / 88994870 0160 / 5458971	dienstl. privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Pettenbach 2	2. Kdt.	Schwarz Tobias Altomünsterstr. 64 85229 Langenpettenbach tobias.schwarz@ff-langenpettenbach.de		08136 / 1479 0179 / 1029779 08136 / 2282-323	privat mobil dienstl.
Lauterbach	1. Kdt.	Bigelmaier Andreas Forststr. 13 85232 Lauterbach Feuerwehr-Lauterbach@gmx.de	F AT	08135 / 937769 0172 / 8591083	dienstl. mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prieler Str. 19	2. Kdt.	Solleder Stefan Am Ziegelfeld 5 85232 Lauterbach Solleder79@googlemail.com		08135 / 994717 0173 / 5761209	privat mobil
Niederroth	1. Kdt.	Krutzlinger Franz Am Weyherner Graben 4 85229 Niederroth Franz.Krutzlinger@t-online.de	F	089 / 2165-2560 08136 / 5716 0171 / 8948729	dienstl. privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstr. 3	2. Kdt.	Seethaler Thomas Ringstr. 8 85229 Niederroth t.seethaler@gmx.de		08136 / 6987 0175 / 5211869	privat mobil
Oberbachern	1. Kdt.	Doll Martin Dorfstr. 9 85232 Oberbachern martin.doll@oberbachern.de	F	08131 / 454334 0173 / 5714354	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Längenmoosstr. 1 85232 Unterbachern	2. Kdt.	Schmid Ferdinand Breitenau 4 85232 Bergkirchen ferdinand.schmid@gmx.de		08131 / 72480 0171 / 7183268	privat mobil
Obermarbach	1. Kdt.	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach MitullaH@gmx.de	F	08137 / 92493 08139 / 80299515 0174 / 9041056 08137 / 92495	privat dienstl. mobil Fax
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Göppertshausener Weg Tel. 08137 / 4556	2. Kdt.	Widmann Lorenz Am Kirchberg 15 85238 Obermarbach christa.widmann@web.de		08137 / 99379 08137 / 92725 0163 / 1847569	privat Fax mobil
Oberroth	1. Kdt.	Wiedemann Rainer Kreuthstr. 3 85247 Oberroth Rainer.Wiedemann@web.de	F	08138 / 1257 0176 / 10013559	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Mitterberg 1	2. Kdt.	Kellerer Hans Georg Friedberger Str. 21 85247 Oberroth HG.kellerer@t-online.de		08138 / 1498	privat
Oberzeitlbach	1 Kdt.	Schlosser Andreas Oberndorfer Str. 12 a 85250 Oberzeitlbach Zeilbo-andal76@web.de	F	08254 / 995922 089 / 1580-2066 0176 / 96445347	privat dienstl. mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 5	2. Kdt.	Pettinger Josef Dorfstr. 2 85250 Oberzeitlbach pettingersepp@gmx.de		08254 / 468	privat
Odelzhausen	1. Kdt.	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com	AT F THL	0179 / 2449882 08134 / 6290	mobil privat
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 21 Tel. 08134 / 997255 mobil: 0171 / 3681205 Fax: 08134 / 997266	2. Kdt.	Stieglmaier Karl-Heinz Rudolf-Diesel-Str. 8 85235 Odelzhausen heinzoel@t-online.de		08134 / 555581 0172 / 8290054	privat mobil

Pasenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Indersdorfer Str. 66	1. Kdt.	Gärtner Erich Weichser Str. 10 85256 Pasenbach montage@schoenbrunn.de	AT F	08139 / 6804 08139 / 800506	privat dienstl.
	2. Kdt.	Huber Stefan Schloßstr. 15 85256 Pasenbach		08139 / 1339 08139 / 996390 0160 / 4445189	privat dienstl. mobil
Pellheim <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 5	1. Kdt.	Metz Engelbert Zum alten Schloss 6 85221 Pellheim engelbertmetz@gmx.de	AT F	08131 / 352128 089 / 2171 46901 0151 / 56933381	privat dienstl. mobil
	2. Kdt.	Fottner Markus Dorfstr. 12 85221 Pellheim markusfottner@gmx.de		08131 / 275533	privat
Petershausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 22 Tel. 08137 / 5942	1. Kdt.	Schneider Stefan Hubertusweg 8 85238 Petershausen Schneider.bms@t-online.de	AT F THL	08137 / 3388 0163 / 5059774 08137 / 808111	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Junghans Jürgen Jägerstr. 2 85238 Kollbach Junghans.petershausen@freenet.de		08137 / 3359 0170 / 2463774	privat mobil
Pfaffenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchplatz 10	1. Kdt.	Sedlmeir Klaus Gartenweg 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn sedlmeirs@t-online.de	AT F THL	08134 / 456 08134 / 1250	dienstl. privat
	2. Kdt.	Riedlberger Andreas Sportplatzweg 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn AndiRiedlberger@aol.com		08134 / 554776 08134 / 55665543 0163 / 8647107	privat dienstl. mobil
Pipinsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Pfarrstr. 3	1. Kdt.	Oswald Werner Badergasse 3 85250 Pipinsried W.E.Oswald@web.de	F	08254 / 2456 089 / 7876-563	privat dienstl.
	2. Kdt.	Schmid Christian Ilmstr. 9 85250 Pipinsried Haserfamily1@gmx.de		08254 / 9529	privat
Prittlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 12 Tel.: 08131 / 54162	1. Kdt.	Pallauf Werner Bahnweg 9 85241 Prittlbach w.pallauf@t-online.de	F	089 / 1489-3667 08131 / 736430 0151 / 52011178	dienstl. privat mobil
	2. Kdt.	Zimmermann Michael Goppertshofen 8 85241 Hebertshausen		08131 / 906200 0151 / 56301188	privat mobil
Puchschlagen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 1 d	1. Kdt.	Nuber Siegfried Bacherner Str. 4 a 85247 Puchschlagen Siegfried.Nuber@gmx.de		08138 / 335 089 / 288523686	privat dienstl.
	2. Kdt.	Mangl Manfred Filserweg 4 85247 Puchschlagen Manfred.Mangl@t-online.de		08138 / 8404	privat
Randelsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchbergstr. 31	1. Kdt.	Hörmann Albert Schiltberger Str. 1 85250 Randelsried albert.hoermann@arcor.de		08259 / 1527 08136 / 66102	privat dienstl.
	2. Kdt.	Schadl Gerhard Schmarnzell 3 85250 Altomünster gerhard-schadl@t-online.de		08254 / 996066 0160 / 91868527	privat mobil

Röhrmoos	1. Kdt.	Hamann Manfred Schlammerstr. 1 85244 Röhrmoos hamannm@web.de	AT F THL	08139 / 7420 0171 / 7234460	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schlammerstr. 1 Tel.: 08139 / 7691	2. Kdt.	Häns Wolfgang Gartenweg 10 85244 Röhrmoos AW.Haens@gmx.de		08139 / 996994 0172 / 9010009	privat mobil
Rumeltshausen	1. Kdt.	Patzelt Max Altstettener Str. 3 85247 Stetten max.patzelt@t-online.de	F	08138 / 8345 0151 / 16104752	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Waldweg	2. Kdt.	Lachner Thomas Wiesenweg 10 85247 Stetten Thomas.Lachner@leica-geosystems.de		08138 / 8907 089 / 14981056	privat dienstl.
Schönbrunn	1. Kdt.	Grieser Thomas Bürgermeister-Haller-Str. 14 85244 Röhrmoos grieserth@t-online.de	AT F	08139 / 801507 08139 / 995204 0170 / 2036638 08139 / 930120	dienstl. privat mobil Fax
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prälat-Steininger-Str. 6	2. Kdt.	Herrler Manfred Am Jägerfeld 6 85244 Ziegelberg manfredherrler@web.de		08139 / 994493 08139 / 8270 0177 / 7160805	dienstl. Privat
Schwabhausen	1. Kdt.	Burgmair Johann Ulmenstr. 19 85247 Schwabhausen Feuerwehr-Schwabhausen@web.de	AT F THL	08142 / 6699112 08138 / 9866 0151 / 11641716	dienstl. privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Augsburger Str. 31 Tel. 08138 / 669948	2. Kdt.	Gailer Maximilian Margaritenstr. 16 85247 Schwabhausen maxgailer@t-online.de		08138 / 409 08138 / 666587 0179 / 6961801	dienstl. privat mobil
Sigmertshausen	1. Kdt.	Seidenberger Andreas Hauptstr. 32 85244 Sigmertshausen info@ff-sigmertshausen.de	F	08139 / 6828 0171 / 6206556 08131 / 61332010	privat mobil dienstl.
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rothstr. 1	2. Kdt.	Wallner Christian Bürgermeister-Schöll-Weg 1 d 85244 Großinzemoos Wallner82@yahoo.de		08139 / 6877 0179 / 9202038	privat mobil
Sittenbach	1. Kdt.	Geer Martin Gaggersstr. 10 85235 Gaggers martin.geer@t-online.de	F AT	08134 / 5982 0172 / 7351040	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Bach 2	2. Kdt.	Wohlmuth Robert Sittenbachstr. 10 85235 Sittenbach robert-wohlmuth@t-online.de		08134 / 99192 0173 / 5677536	privat mobil
Sulzemoos	1. Kdt.	Strobl Klaus Hauptstr. 26 85254 Sulzemoos feuerwehr-sulzemoos@web.de	AT F THL	08135 / 490 o. 937837 0160 / 6964084 089 / 30672531	privat mobil dienstl.
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bogenrieder Str. 6 Tel. 08135 / 9915150 Fax. 08135 / 9915160	2. Kdt.	Wagenpfeil Michael Lindenstr. 19 a 85254 Sulzemoos michael.wagenpfeil@web.de		08135 / 939436 0160 / 4465339	privat mobil
Tandern	1. Kdt.	Gärtner Andreas Oberdorf 1 86567 Tandern gaertner.oberdorf@t-online.de	AT F	08250 / 997526 08250 / 999969 0160 / 96748839	privat dienstl. mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 16 Tel.: 08250 / 288	2. Kdt.	Schmidt Ludwig Hauptstr. 23 a 86567 Tandern schmidtludwig86@web.de		0151 / 58716297	mobil

Thalhausen	1. Kdt.	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen jschormair.ffw-thalhausen@vr-web.de Michl Johann		08254 / 995086 08258 / 999916 0179 / 6847518	privat dienstl. mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Georg-Str. 6	2. Kdt.	Am Kreuzberg 4 85250 Thalhausen		0821 / 8043702 08254 / 2205	dienstl. privat
Unterumbach	1. Kdt.	Heiß Stefan Friedberger Str. 13 85235 Oberumbach stefan.heiss@bsv.bayern.de	F	08134 / 6954 0173 / 4028367	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Reisererstr. 5	2. Kdt.	Kiemer Richard Wiesenweg 10 85235 Unterumbach kiemers@gmx.de		089 / 17908117 0179 / 5065608	dienstl. mobil
Unterweikertshofen	1. Kdt.	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert-Burgstaller@web.de	F	08135 / 1445 0173 / 8520320	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kellerbergstr. 3	2. Kdt.	Suppmair Josef Schulbergstr. 10 85235 Unterweikertshofen Josef-suppmair@gmx.de		08135 / 1445 0170 / 2719963	privat mobil
Unterweilbach	1. Kdt.	Schwarz Helmut Kreppenstr. 6 85241 Unterweilbach helmut.schwarz@neugart.de	F	0160 / 7757656 08139 / 9171 08139 / 9170	mobil dienstl. privat
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kreppenstr. 10	2. Kdt.	Breitsameter Klaus Roßwachtstr. 13 85241 Unterweilbach klaus.breitsameter@web.de		08139 / 7102	privat
Vierkirchen	1. Kdt.	Trinkl Johann Indersdorfer Str. 39 85256 Vierkirchen hans.trinkl@ff-vierkirchen.de	AT F THL	08131 / 378403 08139 / 7708 0152 / 1592382	dienstl. privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 14 Tel. 08139 / 6020	2. Kdt.	Kreitmeier Ignaz Glonnalstr. 20 85256 Vierkirchen ignaz.kreitmeier@ff-vierkirchen.de		08139 / 6600 08139 / 9763 0162 / 8819812	dienstl. privat mobil
Weichs	1. Kdt.	Beil Martin Moosstr. 1 85258 Ebersbach Katrina69@t-online.de	AT F THL	08137 / 933551 08137 / 939846	dienstl. privat
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Georg-Seyfang-Str. 2 Tel. 08136 / 7146	2. Kdt.	Bücherl Johannes Freiherrnstr. 30 85258 Weichs		089 / 88994631 08136 / 893232 0179 / 7716862	dienstl. privat mobil
Weitenried	1. Kdt.	Bader Josef Bayerzell 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn josef.bader@gmx.net		08134 / 6996	privat
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schloßweg 6, Ebersried	2. Kdt.	Wild Stefan Weitenried 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn		08134 / 6585	privat
Welshofen	1. Kdt.	Lutz Mathias Am Hofgarten 11a 85253 Welshofen	F	08135 / 991799 0174 / 1028202	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Handenzhofener Str. 28	2. Kdt.	Bichler Hubert Am Hofgarten 1 a 85253 Erdweg			
Westerholzhausen	1. Kdt.	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf	F	08136 / 7190 0174 / 2855807	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Westerholzhausen 21	2. Kdt.	Schilling Jakob Westerholzhausen 7		08136 / 1358 0160 / 96773045	privat mobil

85229 Markt Indersdorf

Wiedenzhausen	1. Kdt.	Salvermoser Erwin Orthofener Straße 10 a 85259 Wiedenzhausen e.salvermoser@t-online.de	F	089 / 5444-2844 08134 / 5100 0160 / 90123260	dienstl. privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Orthofener Str. 2 Tel./Fax 08134 / 99354	2. Kdt.	Fieber Martin Lerchenstr. 1 85259 Wiedenzhausen		08134 / 6310 0170 / 8060723	privat mobil
Wollomoos	1. Kdt.	Hupfauer Albert Hangstr. 16 85250 Wollomoos albert.hupfauer@t-online.de	AT F	089 / 9776211 08254 / 1640 08254 / 995249	dienstl. privat
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Raiffeisenstr. 10	2. Kdt.	Wackerl Johann Raiffeisenstraße 11 85250 Wollomoos		08254 / 723	dienstl. + privat

Vereinsvorstände

Ainhofen	Lauer Manfred Ainhofen Fränkinger Str. 2 b 85229 Markt Indersdorf	089 / 32903575 08136 / 9773	dienstl. privat
Altomünster	Haberl Martin Pipinsrieder Str. 47 85250 Altomünster	08254 / 997751 0170 / 3015159	privat mobil
Ampermoching	Lerchl Josef Blumenstr. 5 85244 Röhrmoos j.lerchl@web.de	08139 / 6774 08139 / 8212	privat dienstl.
Amperpettenbach	Zacherl Josef Westerndorfer Str. 7 85778 Amperpettenbach	08133 / 2202	privat
Arnbach	Gruber Christian An der Siegelau 3 85247 Arnbach	08136 / 7376	privat
Asbach	Silbermann Christian Vierkirchner Str. 7 85238 Asbach	08137 / 9979169 0160 / 8809861	privat mobil
Bergkirchen	Schwarz Georg Fachastr. 11 85232 Bergkirchen	08131 / 81128	privat
Biberbach	Poitner Michael Dachauer Str. 11 85244 Biberbach	08139 / 8676 0160 / 94852634	privat mobil
Dachau	Hubrich Berthold Jakob-Schmid-Str. 16 85221 Dachau BaA_Hubrich@web.de	08131 / 21798	privat
Ebertshausen	Riedmair Thomas St. Michael-Str. 11 85235 Ebertshausen riedmair@t-online.de	08134 / 7275 089 / 14894923	privat dienstl.
Eichhofen	Dandl Josef Eichhofen 8 85229 Markt Indersdorf	08136 / 7406	privat
Einsbach	Schwantner Dieter Am Mühlberg 2 85254 Sulzemoos dieter_schwantner@hotmail.com	08135 / 994540 08135 / 624 0171 / 2452577	privat dienstl. mobil
Eisenhofen	Hillreiner Günter Unteranger 1 85253 Eisenhofen G.Hillreiner@unsin-heizung.de	08138 / 8080	privat
Eisolzried	Hörmann Thomas Blumenstr. 10 85232 Deutenhausen	08131 / 82706	privat
Eschenried	Adler Christian Kurfürstenweg 11 85232 Eschenried	08131 / 87003 0176 / 64264673	privat mobil
Feldgeding	Orthofer Harald Steinfeldstr. 4 85232 Feldgeding horthofer@aol.com	0160 / 4461569	privat

Giebing	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing rip@softbase.de	08137 / 9151 0172 / 3523294	privat mobil
Glonn	Reichlmeier Christopher Glontalstr. 37 r 85229 Glonn schuastabua@gmx.de	08136 / 937870	privat
Großberghofen	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	08138 / 668166 0152 / 01560180	privat mobil
Günding	Marcher Johann jun. Ludlstr. 1 85232 Günding marcherj@arcor.de	08131 / 351738 0170 / 2013353	privat mobil
Haimhausen	Stahnke Andreas Dachauer Str. 77 a 85778 Haimhausen Andreas.Stahnke@feuerwehr-haimhausen.de	08133 / 519295 0179 / 9227088	privat Handy
Hebertshausen	Reischl Richard Bahnhofstr. 1 85241 Hebertshausen	08131 / 277718	privat
Hilgertshausen	Knöferl Gerd Stadelham 14 86567 Hilgertshausen-Tandern Champ@gmx.net	08250 / 402 089 / 1489-3385 0175 / 2655433	privat dienstl. mobil
Hirtlbach	Zotz Jakob Kirchberg 6 85229 Hirtlbach	08136 / 7366	privat
Höfa	Brandmair Karl jun. Spindlhafner 1 85235 Odelzhausen karlbrandmair@freenet.de	08134 / 92050 0171 / 1744780	privat mobil
Hohenzell	Reindl Gerhard Steinbachstr. 18 85250 Hohenzell vorstand@ff-hohenzell.de	08258 / 565909 0151 / 18842441	privat mobil
Indersdorf	Salvermoser Roland Freisinger Str. 28 a 85229 Markt Indersdorf roland.salvermoser@sparkasse-dachau.de	08136 / 99444	privat
Karlsfeld	Conk Jürgen Falkenstr. 30 85757 Karlsfeld	08131 / 97326	privat
Kiemertshofen	Steiner Johann Am Riedfeld 4 85250 Kiemertshofen johann.steiner@mtu.de	08254 / 528	privat
Kleinberghofen	Seitz Johann Altaichweg 3 85253 Kleinberghofen seitz.hansi@web.de	08254 / 1028	privat Handy
Kollbach	Dr. Amon Harald Weißlinger Str. 20 a 85238 Kollbach amon@zv.tum.de	08137 / 3603	privat

Kreuzholzhausen	Gerer Franz Lindenstr. 13 85232 Kreuzholzhausen gererfranz@t-online.de	08138 / 9736	privat
Langenpettenbach	Anhofer Max Langenpettenbach Wengenhäuser 1 85229 Markt Indersdorf	08136 / 5324 08254 / 99460912	privat dienstl.
Lauterbach	Schmid Norbert Kreuzgasse 7 a 85232 Lauterbach	08135 / 8372 089 / 1254-2215 0160 / 98925312	privat dienstl. mobil
Niederroth	Widmann Klaus Bachstr. 2 85229 Niederroth	08136 / 5121	privat
Oberbachern	Isemann Horst Am Webelsbach 6 85232 Oberbachern Horst.Isemann@t-online.de	0160 / 7416187 08131 / 83907	Handy privat
Obermarbach	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach mitullaH@gmx.de	08137 / 92493 08139 / 80299515 0174 / 9041056	privat dienstl. mobil
Oberroth	Neser Robert Kreuthstr. 4 85247 Oberroth rneser@worldonline.de	08138 / 92540	privat
Oberzeitlbach	Güntner Hubert Weidenstr. 4 85250 Unterzeitlbach h.guentner@gmx.de	08254 / 2451	privat
Odelzhausen	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com Oliver.Mathis@elektro-mathis.de	08134 / 6290 0179 / 2449882	privat mobil
Pasenbach	Knebl Albert Weichser Str. 5 a 85256 Pasenbach	08139 / 1637	Privat
Pellheim	Metz Georg Pellheim Zum Kaifeld 8 85221 Dachau	089 / 31900016 08131 / 736846 0179 / 3981637	dienstl. privat mobil
Petershausen	Höb Benedikt Spatzenweg 10 a 85238 Petershausen benedikt@benedikt-hoess.de	08137 / 92590	privat
Pfaffenhofen	Sedlmeir Klaus Gartenweg 1 85235 Pfaffenhofen/Glött sedlmeirs@t-online.de	08134 / 456 08134 / 1250	dienstl. privat
Pipinsried	Prummer Martin Bergweg 2 85250 Pipinsried	08254 / 8973	privat dienstl.

Prittlbach	Brandmair Bernhard Walpertshofener Str. 10 85241 Prittlbach brandmair@gmx.de	08131 / 55166	privat
Puchschlagen	Haller Georg Rothfeldstr. 8 85247 Puchschlagen	08138 / 697266	privat
Randelsried	Öttl Hans Schmarnzell 6 85250 Altomünster oettlhannes@hotmail.com	08254 / 2367	privat
Röhrmoos	Häns Wolfgang Gartenweg 10 85244 Röhrmoos AW.Haens@gmx.de	08139 / 996994 0172 / 9010009	Privat mobil
Rumeltshausen	Böck Josef Altstettenstr. 1 85247 Stetten	08138 / 665599	privat
Schönbrunn	Mayr Martin Waldstr. 24 85244 Sigmertshausen mayr@huema.com	08139 / 935540 0170 / 1850699	dienstl. mobil
Schwabhausen	Müller Alois Ludwig-Thoma-Str. 8 85247 Schwabhausen ffwschwabhausen.ev@web.de	08138 / 8382	privat
Sigmertshausen	Kottermair Stefan Hauptstr. 37 a 85244 Sigmertshausen info@landtechnik-kottermair.de	0171 / 6811766 08139 / 99151	mobil dienstl.
Sittenbach	Geer Martin Gaggersstr. 10 85235 Gaggers martin.geer@t-online.de	08134 / 5982	privat
Sulzemoos	Hüttner Roland Lindenstr. 16 85254 Sulzemoos huettnr.roland@t-online.de	08135 / 8217	privat
Tandern	Peter Rieblinger Hochstr. 1 86567 Tandern	08250 / 1274 08250 / 997094	privat dienstl.

Thalhausen	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen jschormair.ffw-thalhausen@vr-web.de	08254 / 995086 08258 / 999916	privat dienstl.
Unterumbach	Axtner Josef Dorfstr.23 85235 Unterumbach josef.axtner@vr-web.de	08134 / 265	privat
Unterweikertshofen	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen burgstaller@bkkman-mtu.de	08135 / 1445 0173 / 8520320	privat mobil
Unterweilbach	Kreitmair Alfred Reipertshofen 2 85241 Hebertshausen	08139 / 6532	privat
Vierkirchen	Kreutner Franz Seefeldstr. 13 a 85256 Vierkirchen franz.kreutner@gmx.de	08131 / 378-113 08139 / 1830	dienstl. privat
Weichs	Beil Martin Moosstr. 1 85258 Weichs katrina69@t-online.de	08137 / 939846	privat
Weitenried	Bader Josef Bayerzell 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn josef.bader@gmx.net	08134 / 6996	privat
Welshofen	Lutz Matthias Am Hofgarten 11 a 85253 Welshofen	08135 / 991799	privat
Westerholzhausen	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf	08136 / 7190	privat
Wiedenzhausen	Salvermoser Erwin Orthofener Straße 10 a 85255 Wiedenzhausen e.salvermoser@t-online.de	08134 / 5100 089 / 5444-2844 0152 / 01560186	privat dienstl. mobil
Wollomoos	Schneider Johann Lindenbergstr. 13 85250 Wollomoos	08254 / 764 0170 / 8010103	Privat mobil





Impressum und Herausgeber:
Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e. V.

Verantwortlich für Text und Inhalt:
KBR Heinrich Schmalenberg, KBM Maximilian Reimoser, Rudi Reimoser

Verantwortlich für Layout, Erstellung und Bilder:
Bernhard Boddenberg und Maximilian Reimoser